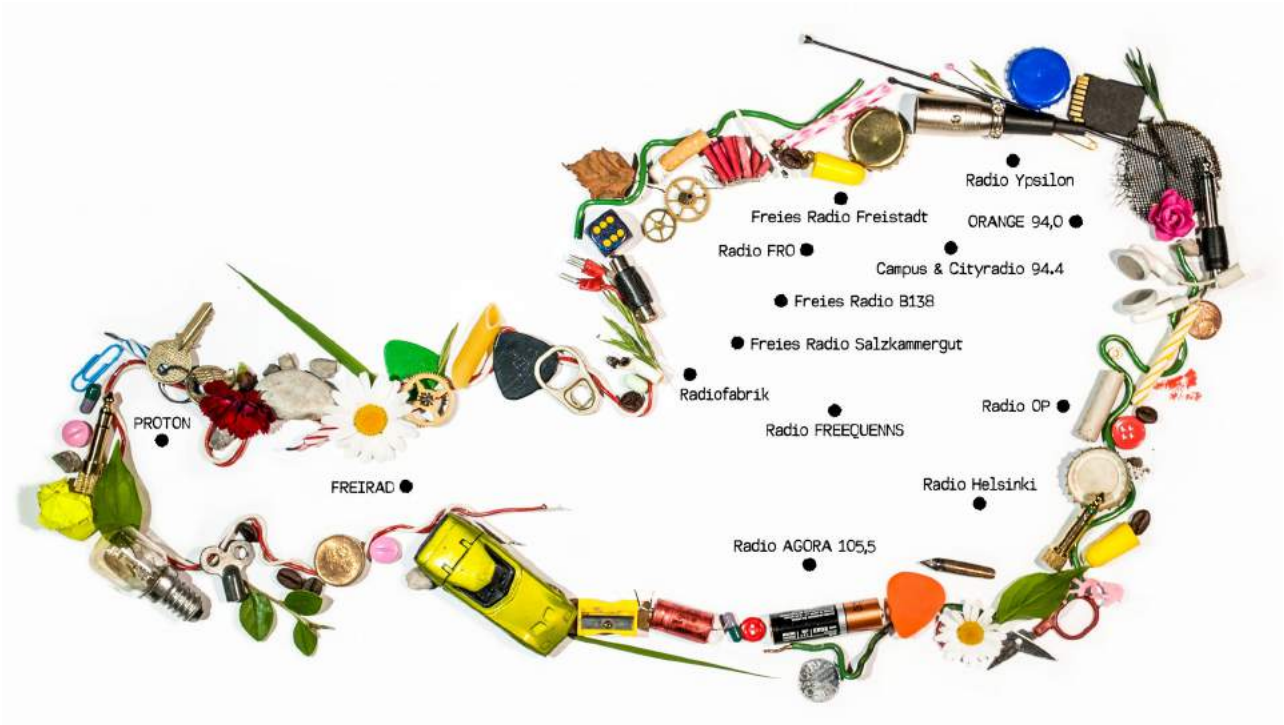
freirad

FREIES RADIO INNSBRUCK



Jahresbericht 2018

Impressum

Freies Radio Innsbruck – FREIRAD
Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung
Egger-Lienz-Straße 20 / Stöckelgebäude
6020 Innsbruck
Tel: 0512/560291
Fax: 0512/560291-55
www.freirad.at
wir@freirad.at
ZVR: 317243531; UID ATU 53945904
Redaktion: Bettina Lutz, Carolin Vonbank, Geli Kugler, Hemma Übelhör, Klaus Schennach, Markus Schennach, Ramona Rakić
Fotos und Bilder: FREIRAD, Alena Klinger, Daniel Jarosch
Jänner 2019

freirad

FREIES RADIO INNSBRUCK

105,9 MHz Großraum Innsbruck
106,2 MHz Völs bis Telfs
89,6 MHz Hall bis Schwaz

Inhalt

Zweitausendächzen ..... Seite 1

Gastkommentare für FREIRAD ..... Seite 2

Das Programm ..... Seite 5

Allgemeines Seite 5

Vernetzung von Radiomacher_innen Seite 6

Neue Sendungen Seite 8

Schwerpunkttage und Sondersendungen Seite 11

Audiodokumentationen Seite 20

Österreichweite Radiotage Seite 21

Programmkoordinationsgruppe Seite 21

KulturTon – Der Kultur- und Bildungskanal Seite 22

Radiothek der Freien Radios CBA Seite 22

Aus- und Weiterbildung ..... Seite 23

Basisseminare für Radiointeressierte Seite 23

Einschulung in Medien- und Urheber_innenrechte & Werbefreiheit Seite 23

Audioschnitt Seite 23

FREIRAD Lehrredaktion RadioJournalismus 2018 Seite 23

Vertiefende Workshops Seite 25

Ausbildung der KulturTon-Redakteur_innen Seite 26

Radioausbildung für Kinder und Jugendliche Seite 26

Workshops für Studierende Seite 27

Noch mehr Workshops Seite 27

Sprechstunde Seite 28

Mitarbeiter_innenqualifizierung Seite 29

Praktikant_innen Seite 30

Projekte ..... Seite 31

EU-Projekt VAI - „Volunteering Among Immigrants“ Seite 31

Die Toten Europas Seite 32

Mehrsprachigkeit und Integration Seite 33

Voice of Peace Seite 34

Begegnungs- und Austauschtreffen mit bettelnden Menschen in Innsbruck Seite 34

fm Vogel – Open-Air-Studio im Waltherpark Seite 35

Öffentlichkeitsarbeit ..... Seite 36

FREIRAD – APP Seite 36

FREIRAD - Kinospot Seite 36

FREIRAD - Radiomacher_innen Spots Seite 36

Postkarten Seite 36

Programmzeitung Seite 37

Newsletter Seite 37

FREIRAD-Texte Seite 37

FREIRAD - Info-Folder Seite 37

Radiotipps – Der Standard Seite 38

FALTER-Radio Seite 38

Social Media Seite 38

Veranstaltungen Seite 38

Medienpartner_innenschaften Seite 40

Vernetzung ..... Seite 41

Lobbying Seite 41

Arbeitsgruppen, Gremien Seite 41

Kooperationspartner_innen Seite 42

Technik und Studio ..... Seite 44

Neues im Studio Seite 44

Team 2018 ..... Seite 44

Zweitausendächzen

Hier ist er, der Jahresbericht 2018 vom Freien Radio Innsbruck FREIRAD. Es ist jedes Mal eine Herausforderung, zusammenzufassen, was sich im Lauf des Jahres so alles – nämlich viel! - im Projekt getan hat. Alle vom arbeitenden Team machen sich während des Jahres laufend Notizen, um die Tätigkeiten von FREIRAD am Jahresende möglichst genau dokumentieren zu können. Trotzdem ist es für alle ein großer zeitlicher Aufwand und eine Herausforderung diesen Bericht zu verfassen. Gleichzeitig ist es ja nicht nur eine Präsentation unserer Tätigkeiten, sondern auch ein guter Anlass das Jahr zu reflektieren, sowie das Projekt und auch die Arbeitsweisen weiter zu entwickeln.

FREIRAD hat sich 2018 das erste Mal an einem EU Projekt beteiligt. „VAI – Volunteering among Immigrants“ führen wir gemeinsam bis Ende 2019 mit der Universität Thessaloniki, der Universität Calabrien, der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität in Hannover, dem griechischen Roten Kreuz, der griechischen NGO Four Elements, der italienischen NGO CIDIS Onlus, der Initiative Minderheiten Tirol, dem Verein Multikulturell und der Gemeinde Piräus durch. Was uns das Projekt außerdem bringt, sind neue organisatorische und inhaltliche Herausforderungen, die im ganzen Team für spannende Diskussionen sorgen.

Wie jedes Jahr stellen wir euch die im Berichtsjahr neu entstanden Sendungen vor. Einen Überblick über das laufende Programm von FREIRAD erhaltet ihr auf unserer Homepage. Auch über die Projekte, die wir 2018 durchgeführt haben, könnt ihr hier alles erfahren, sowie über unsere Bestrebungen mit unserem Ausbildungsprogramm Medienkompetenz oder einfach auch Spaß am Radiomachen zu vermitteln.

FREIRAD hat sich in den Jahren seines Bestehens als ein fixer und wichtiger Teil in der Medienlandschaft etabliert. Hier gilt der Dank vor allem den vielen, vielen engagierten Radiomacher_innen, die mit ihren Themen und Inhalten für sonst nicht so oft gehörte Informationen sorgen. Auch sie tragen zu dem großen Netzwerk bei, das FREIRAD aufgebaut hat, und ohne die Zusammenarbeit mit den vielen, ganz hinten in diesem Heft aufgelisteten Organisationen, wäre die Arbeit bei FREIRAD nicht nur halb so spannend, sondern auch in der Form gar nicht möglich. Auch an euch alle ein Danke.

Und an dieser Stelle das erste Mal nach 15 Jahren eine persönliche Bemerkung von mir. Viele haben es wahrscheinlich schon gehört, dass ich mich schweren Herzens, aber dennoch bestimmt entschieden habe, meine Mitarbeit bei FREIRAD zu beenden. Der Schritt ist wohlüberlegt und eigentlich seit zwei Jahren geplant. Im Juni 2018 habe ich nach acht Jahren den Vorsitz im Verband Freier Radios Österreich zurückgelegt, um mit Ende März 2019 nach 15 Jahren auch meine Geschäftsführung bei FREIRAD zu beenden. Ich muss gestehen, dass ich mir schon was darauf einbilde, was mit FREIRAD und auch durch die Mitarbeit im Verband der Freien Radios Österreich gelungen ist, aber all das hätte in dem Ausmaß nicht geklappt, ohne all die Team- und Vorstandsmitglieder, die mich hier in Innsbruck inspiriert, unterstützt und zeitlich freigeschauftelt haben und auch nicht ohne die Mitstreiter_innen aus den Freien Radios in Österreich, die mir teils mehr und teils weniger vertraut haben, aber wenn es darauf ankam, immer Rückendeckung gaben. Die Zeit bei FREIRAD war die beste meines Lebens und trotzdem weiß ich, dass es gut für das Projekt ist (und sicher auch für mich), wenn nun Platz für neue Gedanken und Ideen ist. Eine Nachfolgerin ist gefunden und ich freue mich darauf, viele von euch bei neuen Projekten von mir wieder zu treffen. Merci.

Markus Schennach

Gastkommentare für FREIRAD

2018 wird in Kamerun gewählt: Ein Test für die kamerunische Medienlandschaft

Gastkommentar von Alexander Vojvoda

Kamerun gilt als Stabilitätsanker in Zentralafrika, doch die Fassade des Felsen in der Brandung in der Region bröckelt. Das Ziel bis 2035 als Schwellenland zu gelten, scheint gegenwärtig unerreichbar. Die ungleiche Verteilung des Reichtums im Land, endemische Korruption, wirtschaftliche und soziale Perspektivenlosigkeit der jungen Bevölkerung und die sich ausbreitenden bewaffneten Kämpfe zwischen Sicherheitskräften und der Unabhängigkeitsbewegung in den zwei englischsprachigen Regionen im Westen und Boko Haram im Norden des Landes, stellt Langzeitpräsident Paul Biya vor große Herausforderungen. Was die gegenwärtige Lage nicht einfacher macht: 2018 sind Präsidenten-, Senats-, National- und Lokalwahlen angesetzt und werden daher gerade unter angespannten Vorzeichen vorbereitet. Kritische Medienberichterstattung rund um die Konflikte an der Grenze zu Nigeria mit Boko Haram und den anglofonen Separatisten ist von der Regierung in Wahlkampfzeiten nicht gewünscht.

Antiterrorgesetz: Druck auf Medien steigt

Im Dezember 2014 trat ein umfassendes kamerunisches Antiterrorgesetz in Kraft, das von Präsident Biya als Teil des Kampfs gegen Boko Haram verkauft wurde. Jedoch zeigte sich sehr schnell, dass das Gesetz auch dazu verwendet wurde, kritische Journalist*innen mundtot zu machen. Im Juli 2015 wurde ein *RFI – Radio France International* Korrespondent wegen Unterstützung von Boko Haram Aktivitäten im Norden verhaftet und zu 10 Jahren Haft verurteilt. Acht weitere Journalisten sind Anfang 2017 aufgrund ihrer kritischen Berichterstattung zur Krise in den anglofonen Gebieten verhaftet und vor einem Militärtribunal unter den Antiterrorgesetzen angeklagt worden.

Darüber hinaus wurden kritische Radio- und Fernsehstation geschlossen, Sendelizenzen temporär entzogen und Neuanträge auf Sendelizenzen werden nicht bearbeitet. Die Maßnahmen gingen einher mit einem dreimonatigen Internetblackout in den beiden englischsprachigen Provinzen und Massenverhaftungen in der Bevölkerung. Die inhaftierten Journalisten und Teile der verhafteten Bevölkerung befinden sich mittlerweile wieder auf freiem Fuß, doch die Unsicherheit, wie die kamerunische Regierung auf kritische Berichterstattung und Demonstrationen während den Wahlen reagiert, steigt.

Wahlen 2018: Nicht nur ein Test für Präsident Biya

Seit Ende 2017 intensivieren sich die bewaffneten Kämpfe vor allem im englischsprachigen Westen zusehends und während den Wahlen ist von einer weiteren Eskalation auszugehen. Journalist*innen sehen sich in der schwierigen Situation immer mehr zwischen die Fronten von Regierung und den lokalen Unabhängigkeitstruppen zu geraten. Je nachdem wie die Berichterstattung aufgenommen wird, gibt es Drohungen und Druck von Regierung oder Separatisten. Unter diesen Voraussetzungen könnten die Wahlen 2018 nicht nur für Kamerun und die 35-jährige Präsidentschaft von Paul Biya zum Stabilitätstest werden, sondern auch entscheidend für die Rolle der kamerunische Medien in den gegenwärtigen Krisen des Landes.

Alexander Vojvoda
Community Medien Aktivist, Soziologe und Politikwissenschaftler, kollaboriert im Rahmen des ZFD - Ziviler Friedensdienst in Kamerun mit dem CCMN - Cameroon Community Media Network.

Erschienen in der FREIRAD-Programmzeitung April-Juni 2018

Manchmal werden Utopien wahr.

Gastkommentar von Josef Seethaler

„Der Rundfunk“, schrieb Bertolt Brecht 1932, „wäre der denkbar großartigste Kommunikationsapparat des öffentlichen Lebens, … wenn er es verstünde, nicht nur auszusenden, sondern auch zu empfangen, also den Zuhörer nicht nur hören, sondern auch sprechen zu machen und ihn nicht zu isolieren, sondern ihn in Beziehung zu setzen.“

66 Jahre später machten sich in Österreich die ersten freien Radios daran, diese Utopie zu verwirklichen. Nicht technisch, aber dafür ganz lebendig. Noch lange vor der Wortschöpfung des „Produsers“ haben die „Freien“ mit der Aufhebung der Rollenteilung in Produzenten und User ernst gemacht. Sie bieten werbefreies Programm von lokalen Communities als Alternative zum Radio-Mainstream. Sie geben Gemeinschaften und Individuen eine Stimme, auch jenen, die sonst keine Stimme haben, um ihre Anliegen und Interessen äußern zu können – Anliegen, die in den reichweitenstarken Mainstream-Medien nur allzu leicht untergehen. Das Ziel war und ist nichts weniger als eine Demokratisierung der Gesellschaft mit Hilfe der Medien. Ohne erhobenen Zeigefinger, jedoch mit viel Engagement.

Wiederum 20 Jahre später braucht die Gesellschaft diese Intention und dieses Engagement der freien Radios und der später hinzugekommenen freien Fernsehstationen dringender denn je. In einer diversen Gesellschaft lässt sich soziale Inklusion nicht mehr allein über kollektiv verbindliche Themen herstellen, sondern auch über die Möglichkeit persönliche Anliegen und Perspektiven mit-*teilen*, also mit anderen teilen, in den öffentlichen Diskurs einbringen zu können. Diese Form der Teilhabe an der Gestaltung des Lebensraumes und an der Diskussion über seine Gestaltung ist vor allem auf lokaler und regionaler Ebene realisierbar. Dies setzt voraus, dass sich die Menschen angesprochen und eingebunden fühlen – in all ihrer kulturellen, sprachlichen und sozialen Vielfalt.

Beides – gesellschaftliche Einbindung und Teilhabe – leisten die Community Medien als unabhängige, gemeinnützige, nicht auf Profit, aber auf einen offenen Zugang ausgerichtete Organisationen. Damit machen sie demokratische Prozesse jenseits von Wahlen und Parteimitgliedschaft *persönlich erlebbar* und vermitteln Vertrauen in ein demokratisch strukturiertes Gemeinwesen, das vielleicht mitunter schwerfällig und bei weitem nicht perfekt ist, aber gleiche Rechte und gleiche Chancen für alle anstrebt.

Community Radios und Fernsehstationen haben sich in den letzten zwei Jahrzehnten zu einem essentiellen Bestandteil der österreichischen Medienlandschaft entwickelt, der als dritte, eigenständige Säule des Rundfunksektors auch rechtlich anerkannt werden sollte. Denn sie haben – wie auch das Ministerkomitee des Europarates kürzlich festgestellt hat – Funktionen übernommen, die gerade angesichts des gegenwärtigen gesellschaftlichen Wandels von nicht zu unterschätzendem Wert sind und die weder von öffentlich-rechtlichen noch von privat-kommerziellen Anbietern aufgrund der jeweiligen strukturellen Zwänge erbracht werden können. Diesen *public value* zu fördern, ist eine der vornehmsten Aufgaben einer an demokratischen Grundwerten orientierten Medienpolitik.

Josef Seethaler
Stellvertretender Direktor des Instituts für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung, Leiter der Forschungsgruppe „Media, Politics & Democracy“ Österreichische Akademie der Wissenschaften, Alpen Adria-Universität Klagenfurt.

Erschienen in der FREIRAD-Programmzeitung Juli-September 2018, erstmals erschienen in VFRÖ, VCFÖ, COMMIT (Hg.): ON AIR. 20 Jahre Community Medien. Die etwas anderen Privatsender. Wien u.a. 2018.

Der aktiven Arbeitsmarktpolitik an den Kragen

Gastkommentar von Maria Rainer

Aktive Arbeitsmarktpolitik, was ist das überhaupt? Das ist Arbeitstraining am 2. Arbeitsmarkt. Das ist Berufsinformation, Beratung und Jobfinding. Das ist Unterstützung bei der Suche nach Kinderbetreuungsplätzen. Das ist Hilfe bei Problemen wie gesundheitlichen Einschränkungen, Wohnungslosigkeit, Schulden, Sucht, Überwindung verschiedenster Traumata wie Missbrauchserfahrungen oder Gewalt innerhalb und/oder außerhalb der Familie, Flucht, Stigmatisierung wegen Armut oder Langzeitarbeitslosigkeit, Wiedereinstieg in den Job nach Kinderbetreuung oder Pflege, und Arbeitslosigkeit aufgrund des Alters. Das ist ein zeitlich begrenzter Arbeitsplatz in SÖBs, GBPs oder betreuenden Einrichtungen. Das ist Förderung zur Aus-, und Weiterbildung. Das sind Sprachkurse. Kurzum: darunter versteht man alle aktiven, präventiven Maßnahmen zur Förderung besonders benachteiligter Personen am Arbeitsmarkt. Klingt gut? Könnte es bald nicht mehr geben.

Im Gegensatz dazu existiert die passive Arbeitsmarktpolitik, die keinerlei präventive Intitiativen beinhaltet, sondern ausschließlich auf den suboptimalen Status Quo volljähriger Personen reagiert. Dazu gehören Lohnersatzleistungen wie Arbeitslosengeld und Notstandshilfe, Bedarfsorientierte Mindestsicherung je Bundesland, Insolvenzentgelt, und Pensionsvorschuss - also Alterspension wegen geminderter Arbeitsfähigkeit oder Erwerbsunfähigkeit. Wieso soll es den Bezieher_innen erst so dreckig gehen, bis das System greift? Wieso strebt frau eine Arbeitsmarktpolitik an, die prekäre Lagen für die sozial Schwächsten vorprogrammiert? Wieviel verdienen Sie eigentlich, liebe Leser_innen? Haben Sie Rücklagen um diese in der Pension, im Notfall, aufzulösen? Wieviele Kinder müssen bei Eltern mit existentiellen Problemen aufwachsen? Und wieso verteufelt die Regierung öffentlich die Zahlungen, die in der passiven Arbeitsmarktpolitik zu leisten sind, wenn sie ultimativ passive Arbeitsmarktpolitik betreibt, während sie Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik abbaut? Man weiß es nicht. Grund dafür ist wohl himmelschreiende Inkompetenz der involvierten Minister_innen.

Die erste Aktion unserer FPÖVP Regierung, angelobt am 18.12.2017, war die Sistierung der *Aktion 20.000* per 31.12.2017, also knapp 14 Tage nach Beginn der Amtsperiode. Für mich zu interpretieren als Kampfansage an die aktive Arbeitsmarktpolitik und des weiteren an Sozialstaat und zukunftsweisende Initiativen Österreichs. Allein die Mehrdeutigkeit des Wortes ‚Sistierung' zeigt sehr schön, wie ambivalent sich die Regierung Kurz/Strache in der Kommunikation ihrer Entscheide ausdrückt. Sistieren kann ‚(vorläufig) einstellen', und ‚unterbrechen' bedeuten, allerdings genauso ‚unterbinden' und ‚aufheben' meinen. In diesem Fall war schnell klar, dass das Pilotprojekt zur aktiven Arbeitsmarktpolitik des Ex-Kanzlers Kern ausgesetzt ist. Am 30.06.2019 müssen die rund 4000 ‚A-20 Personen', also die Projektteilnehmer_innen, ihre Arbeitsplätze räumen.

Was können wir tun? Leider nicht viel. Hier trotzdem ein paar Vorschläge: wählen gehen, demonstrieren gehen, Gewerkschaftsmitglied werden, lesen, reden, diskutieren, laut sein, hartnäckig sein, und Angebote der aktiven Arbeitsmarktpolitik nutzen. Bei der Lebenshilfe im VierA Mittagessen, bei WAMS eure Klamotten besorgen, bei Ho&Ruck Möbel oder Küchenausstattung kaufen. Und im Zweifelsfall, für alle angebotenen Services in Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik hier nachsehen: www.arbeitplus.at/datenbank.

Maria Rainer
Maria Rainer arbeitet als Bereichsleitung in einem Sozialökonomischen Betrieb. Sie ist Radiomacherin bei FREIRAD (u.a. *Arbeitswelten, Cazzate Varie* und *Tacheles*).

Erschienen in der FREIRAD-Programmzeitung Oktober-Dezember 2018

Das Programm

Allgemeines

Das FREIRAD-Programmschema stellt sicher, dass, gemäß den Programmrichtlinien, Gruppen und Themen, die in den Medien bisher unterrepräsentiert sind (z.B. ethnische, soziale und sprachliche Minderheiten, Kinder, Jugendliche, Frauen), besonders gefördert werden können, da der dazu erforderliche Sendeplatz und der Erwerb der zum Radiomachen notwendigen Fähigkeiten garantiert werden.

Das Schema stellt die Programmkoordination vor die Aufgabe, gemeinsam mit den Ausbildner_innen, auf nicht im Programm repräsentierte Gruppen zuzugehen und zu versuchen, Barrieren zwischen ihnen und der (massen)medialen Öffentlichkeit abzubauen.

Die Programmschienen stellen sicher, dass Hörer_innen die von ihnen gesuchten Sendungen leichter finden, aber auch, dass sie schon nach kurzer Zeit mit kontrastierenden, vielleicht sogar überraschenden Inhalten angeregt werden, auf ihre Hörgewohnheiten zu achten und diese auch zu verändern. Außerdem sollen sie durch die Widerspiegelung der Vielfalt von Interessen, Kulturen, Meinungen, mit den verschiedenen Lebensweisen in dieser Stadt konfrontiert und in ihren Bann gezogen werden.

Eine vollständige chronologische Abfolge der auf FREIRAD ausgestrahlten Sendungen ist bis zurück zum Sendestart 2002 unter www.freirad.at veröffentlicht und dort auch jederzeit abrufbar (im Kalender). Der auf der Homepage veröffentlichte Sendeplan bietet in seiner jeweils aktuellen Fassung alle Informationen über laufende Sendungen, Programmänderungen und Sendungen aus aktuellem Anlass.

Im Jahr 2018 wurden auf FREIRAD über 100 regelmäßige Sendungen im Offenen Zugang, viele davon im Wochenrhythmus, ausgestrahlt. Zudem fanden rund 75 Schwerpunktprogramme und Sondersendungen statt. In den einzelnen Redaktionen arbeiten ca. 400 Radiomacher_innen aktiv mit, die ihre Sendungen in achtzehn verschiedenen Sprachen produzieren.

Im Durchschnitt gestalteten die Radiomacher_innen bei FREIRAD täglich 7 Stunden Eigenproduktionen (Erstausstrahlungen im Offenen Zugang), ein Indiz dafür, dass den Tirolerinnen und Tirolern viele unterschiedlichste Themen unter den Nägeln brennen. Mit Sendungsübernahmen von den Freien Radios Österreichs und Wiederholungen von den Eigenproduktionen sendete FREIRAD durchschnittlich über 13 Stunden Programm am Tag. Auffallend dabei ist der hohe Wortanteil der Sendungen, der sich durchschnittlich auf über 50% beläuft.

Vernetzung von Radiomacher_innen / community building

Als Freies Radio ist es FREIRAD nicht nur ein Anliegen Radiomacher_innen eine Plattform zu bieten, um ihre Inhalte mit einer größeren Öffentlichkeit zu teilen, sondern auch den Austausch und die Vernetzung der Radiomacher_innen untereinander zu unterstützen und zu forcieren. Auch 2018 wurden daher Veranstaltungen abgehalten und Projekte initiiert, um diesen Austausch zu ermöglichen:

Tacheles – Demokratie wir hörbar

Die Grundintention war es, Stimmen und Meinungen der FREIRAD-Radiomacher_innen vor allem in Bezug auf aktuelle politische Entwicklungen zu bündeln und so sichtbarer zu machen. Das erste Treffen fand im Frühjahr 2018 unter dem Arbeitstitel „Widerstand wird hörbar“ im FREIRAD-Seminarraum statt. Über 25 Radiomacher_innen folgten dem Aufruf und entwickelten gemeinsam ein monatliches Format, das immer von einem anderen Team gestaltet und unter dem Namen „Tacheles – Demokratie wird hörbar“ ausgestrahlt wird. Die Zugänge sind dabei so divers wie die Radiomacher_innen selbst. Die Sendereihe kann auch als Podcast abonniert oder in der Radiothek der Freien Radios Österreich nachgehört werden. Es ist geplant, das Projekt auch im kommenden Jahr weiterzuführen bzw. auszubauen.

Illustration: Dhara Meyer

Beschreibungstext:
Weltweit ist eine Erstarkung des Rechtspopulismus zu beobachten, dessen Rhetorik in politische Lager jenseits radikaler Randparteien hinein reicht. Damit einher gehen Einschnitte in den Sozialstaat, die schrittweise Aushöhlung demokratischer Grundprinzipien (wie etwa das Zurückdängen von kritischem Journalismus, Ausbau der Überwachung von Bürger_innen) und eine Rhetorik, die offen auf die Entzweiung von Bevölkerungsgruppen (Sündenbockdiskurs) abzielt. Diese Tendenzen markieren einen bedenklichen demokratiepolitischen Kipppunkt.

Über 25 FREIRAD-Radiomacher_innen unterschiedlichster Genres haben sich angesichts dieser Entwicklungen zusammengefunden, um auf vielfältige Weise konstruktive Antworten darauf zu formulieren. Im Magazin-Format soll so ein buntes Mosaik an Radiobeiträgen entstehen, das demokratiegefährdende Mechanismen kritisch reflektiert, diskutiert und mit Blick auf eine diverse Gesellschaft produktiv Gegenkonzepte hervorbringt. Die Vielfalt unterschiedlicher Sichtweisen, Arbeitsformen, Genres und Fokus der beteiligten Radiomacher_innen macht dabei Demokratie direkt hörbar.

Radio im Park

Nach dem großen Erfolg der 15-Jahre-FREIRAD-Feier, die letztes Jahr in Kooperation mit dem Kulturverein Vogelweide im Waltherpark in Innsbruck veranstaltet wurde, haben zahlreiche Radiomacher_innen den Wunsch geäußert, eine ähnlich Veranstaltung auch 2018 abzuhalten.

Deshalb wurde am 29. Juni 2018 wieder das FREIRAD-Außenstudio im Pavillon der

Vogelweide installiert und den Radiomacher_innen die Möglichkeit gegeben von 11 bis 21 Uhr live aus dem Waltherpark zu senden. Insgesamt 18 Sendungen aus verschiedensten Richtungen gingen on air. Es kam dabei wieder zum regen Austausch zwischen den Radiomacher_innen und es wurde der Grundstock für zukünftige Kooperationen gelegt. Gäste, Parkbesucher_innen und Passant_innen hatten außerdem die Möglichkeit den Radiomacher_innen bei ihrer Arbeit zuzusehen und der eine oder die andere wurden auch ins Parkstudio eingeladen.

Sonnige Vibes im Parkstudio: Catherine Parayre brachte den Hörer_innen okzitanische Musik aus Südfrankreich und Literatur aus dem frankophonem Kanada näher.

Mit System – Das Satire-Special

2018 wurde die Kooperation mit dem Sprechstunde-Team (siehe auch “Aus- und Weiterbildung”) und der Programmkoordinationsgruppe weitergeführt. Ziel war es, Radiomacher_innen, die sich in ihren Sendungen mit ähnlichen Themen befassen, einzuladen, und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich kennzulernen und sich auszutauschen.

Bei so einer Gelegenheit wurden auch Radiomacher_innen von Satire-Sendungen miteinander bekannt gemacht. Beim Treffen entstand der Wunsch, eine gemeinsame Sendung zu produzieren. Aus einer ersten Sendung zu Weihnachten 2017 hat sich 2018 eine ganze Sendereihe entwickelt, die für alle interessierten FREIRAD-Radiomacher_innen offen steht. In unregelmäßigen Abständen werden unter dem Titel „Mit System – Das Satire-Special“ einstündige Sendungen mit wechselnden Themen im Magazin-Format produziert.

Neue Sendungen 2018

Arbeitswelten
Politisch, philosophisch, persönlich
Geladene Gäste werden zu ihrem Arbeitsalltag, ihren Berufsbiographien und brancheninternen Stolpersteinchen, Problemen und Zukunftsperspektiven in Form eines lockeren Studiogesprächs befragt. Bekannte und unbekannte Menschen werden die Gelegenheit erhalten, ihre Probleme zu teilen und Wünsche an die Zukunft zu äußern. Ziel der Sendung ist es, Fragen zu stellen, Diskurse anzustoßen und nicht Antworten zu arbeitsmarktpolitischen Themen zu liefern. Und am allerwichtigsten dabei ist, den verschiedensten politischen Positionen Gehör zu verschaffen, um weiterhin wichtige Fragen stellen zu können.

Art-Brut Berge / Art-Brut Mountains / Les montagnes de l'art brut
Fantastische Landschaften, große Künstler_innen
Art Brut ist vieles: Outsider Art, autodidaktische Kunst, marginalisierte Kunstformen, „zustandsgebundene Kunst" (z.B. von Künstler_innen mit einer psychischen Erkrankung). Art-Brut Künstler_innen schaffen inspirierende Welten. Von Musik begleitet, werden wir jeden Monat eine Berglandschaft aus ihren Werken und Visionen erkunden. Geographisch sind diese Künstler_innen uns nah – aus Österreich und der Schweiz – oder fern – z.B. aus Frankreich oder den USA. Eine Sendung auf Englisch, Französisch und ein bisschen Deutsch. Mit der Unterstützung von Brock Radio, Kanada.

Awaz FM
Kurdische Kultur, Literatur und Musik
Awaz FM ist eine Sendung auf Kurdisch. Zu hören gibt es Interviews mit Menschenrechtsaktivist_innen oder kurdischen Schriftsteller_innen, Künstler_innen und Dichter_innen, die ihre Werke oder Gedichte vorlesen. Außerdem hört ihr klassische und moderne kurdische Musik.

Dengê Çiya
Kurdische Kunst, Literatur, Musik und gesellschaftlich relevante Themen
Dengê Çiya bedeutet „Stimme des Berges". Ein kurdisches Sprichwort besagt: „Es gibt keine Freunde außer den Bergen". Die Berge bedeuten für Kurd_innen Freiheit – Freiheit, nach der wir uns sehnen. In den letzten Jahren sind viele Kurd_innen ins bergige Tirol gekommen. Wir freuen uns, in dieser Radiosendung klassische und moderne kurdische Kultur, Musik und Literatur vorstellen zu dürfen. Im Gespräch mit Vertreter_innen aus Kunst, Literatur und Gesellschaft möchten wir Themen aufgreifen, die für die kurdische Gemeinschaft von Interesse sind. Dengê Çiya wird auf Kurdisch ausgestrahlt.

FALTER Radio
Der wöchentliche Podcast aus der FALTER-Redaktion
Hintergrundinformationen zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in Österreich und Europa. Mit Raimund Löw.

Folksstunde
Folk und Satire
Die Folksstunde ist eine Diskussionsrunde, in der allmöglicher Nonsense des Monats rekapituliert und zwei Stunden Radiozeit mit Perfektion ausgeschmückt werden. Mit passender Musik unterlegt, steht jede Sendung unter einem bestimmten Zeichen, bzw. Thema, das der aktuellen politischen Lage oder persönlichen Gefühlslage entstammt. Außerdem werden interessante Gäste ins Studio geladen. Was dabei auch nie fehlt sind persönliche Vorführungen auf mitgebrachten Instrumenten.

Funkstube Innsbruck – Striktly
Das musikalische Ausgeh-Warmup von und mit der Innsbrucker DJ-Szene
Jede Ausgabe am zweiten Samstag im Monat begibt sich auf die Spuren eines ganz bestimmten musikalischen Themas. Von Reisen in eine Stadt, oder ein Land bis hin in das Leben bestimmter Künstler_innen ist alles möglich, ganze ohne Genre-Grenzen.

Funkstube Innsbruck – Guestlist
Das musikalische Ausgeh-Warmup von und mit der Innsbrucker DJ-Szene
An jedem vierten Samstag des Monats liegt der Fokus auf der Tiroler Musikszene. In jeder „Funkstube – Guestlist"-Show ist ein/e andere/r Musiker/in, DJ/ane oder Produzent/in zu Gast und erzählt aus seinem/ihrem Schaffen, von seinen/ihren Einflüssen, und vielem mehr. Abgerundet von einem Live-Konzert oder Live DJ-Set.

Hirngespinst on air
Wissenschaftliche Hirn-Spinnereien
Was wäre, wenn wir den Mars besiedeln würden? Was wäre, wenn wir in einer matriarchalen Gesellschaft leben würden? Was wäre, wenn es Drachen geben würde? Ja, was wäre denn dann…? Hirngespinst on air beschäftigt sich mit den wirklich wichtigen Fragen des Lebens – und die starten bekanntlich alle mit "Was wäre wenn….?" Unter diesem Motto versuchen wir, uns ungewöhnliche Fragen zu stellen und ihnen wissenschaftlich auf den Grund zu gehen. Ziel ist es, spielerisch und unterhaltsam Wissen zu vermitteln, an Themen heranzuführen und einfach neugierig zu machen.

Kultur und Tierrechte
Aktiv in Tirol
In dieser Sendung wird über Kultur, Tier,- und Klimaschutz in Tirol und aus verschiedenen Ländern berichtet. Wie wird man aktiv und wie kann man sich selbst für das Klima und die Rechte der Tiere einsetzen? Es gibt Berichte über die Aktivitäten des Vereins gegen Tierfabriken. Es werden auch Gäste eingeladen, die über verschiedene Themen sprechen. Ein wichtiger Bestandteil der Sendung ist Sepp, der 100-Jährige Veganer, der aus dem Kuhstall stieg und verschwand. Er erlebt immer aufregende Dinge, über die er uns auf seine humorvolle Art berichtet.

Mit System
Das FREIRAD Satire-Special
Vor einiger Zeit haben sich ein paar FREIRAD-Radiomacher_innen zusammengetan, um gemeinsam ein Satire-Radiomagazin ins Leben zu rufen. In unregelmäßigen Abständen wird ein gemeinsam gewähltes Thema in einen satirischen Mantel gehüllt. Eine Sendung von FREIRAD-Satire-Menschen.

Özgür FM
Eine Sendung mit und über Türkische Alternativmusik - Orient trifft Okzident
Özgür FM, zu Deutsch „Freiheit FM", begleitet die Hörer_innen durch ein Programm, welches nicht nur die facettenreiche türkischsprachige Alternativmusik vorstellt, sondern auch anhand der Musik und der Künstler_innen ein Stück Türkei in Sachen Politik und Gesellschaft näher bringt. Ziel ist es den Zuhörer_innen den punkigen, rebellischen, leicht politischen und natürlich romantischen Hauch von Rockmusik fernab von Pop und Volksmusik näherzubringen. Dazu werden unterschiedliche Themen konzipiert und mit Musik verfeinert.

Philosophisches Café
Philosophische Auseinandersetzungen auf Augenhöhe
Seit 20 Jahren bietet das Innsbrucker Philosophische Café eine Plattform für die vorurteilsfreie, lebendige Auseinandersetzung mit Themen außerhalb der „Elfenbeintürme" der Universitäten. Expert_innen bieten kritische Impulse und dies nicht im Sinne des Vermittelns von Information von Wissenden an Unwissende, sondern in Form eines Gesprächs. An einem Ort, der Menschen nicht in Ehrfurcht erstarren lässt, sondern an dem geredet, getrunken, debattiert wird – ein Ort, der allen zugänglich ist. Diese, im Rahmen des Philosphischen Cafés, geführten Auseinandersetzungen können auch auf FREIRAD nachgehört werden.

Projekt Clusterfuck
Radio-Essays zu allem für eine halbe Stunde
Projekt Clusterfuck ist der hängengebliebene Arbeitstitel einer Sendereihe, in deren Rahmen einmal im Monat ein Radio-Essay gesendet wird. Alles ist Thema: Vom Staub bis zur Autobahnraststätte, von den Überlappungen zwischen Black Metal und Blues bis zum Nichts. Wenn eines feststeht, dann, dass nichts feststeht, aber hier finden Sie absolute Wahrheiten, die für eine halbe Stunde Gültigkeit haben, Leitfäden für Ihnen aufgezwungene Gedanken.

Radio Kostic
Unterhaltungssendung auf rumänisch, serbisch und deutsch
Es gibt hauptsächlich Unterhaltungsmusik aus dem serbischen Raum zu hören, auch von der dort ansässigen rumänischen Volksgruppe. Zuhörer_innen können sich per SMS auch Lieder wünschen. Außerdem wird über kulturelle Veranstaltungen im Raum Innsbruck informiert.

Radio Melanz
Widerstand gegen das neue Biedermeier
Österreich ist auf dem besten Weg zum Biedermeier-Überwachungsstaat. Die türkisblaue Bundesregierung kürzt nicht nur im Sozial- und Bildungsbereich, sondern sie baut den Staat auf vielen Ebenen um. Das darf nicht unreflektiert bleiben, meint das Radio Melanz-Team, und hält der Gesellschaft den Spiegel vor.

Gemeinsam mit unbefangenen Studiogästen möchten wir ein gesellschaftliches System erkunden, das immer mehr soziale Kälte erfährt. Diese kritischen Reflexionen werden mit Kunst und Kultur ergänzt.

Rap Anatomy mit Dr. Cortex
Dr. Cortex seziert die Anatomie des amerikanischen Rap
Drogen, Gewalt und Frauenfeindlichkeit. Das schon auch, aber in amerikanischen Rap-Texten steckt viel mehr: Lebenserfahrung, Geschichten, Humor, emotionaler Ausdruck, politische Energie, und erbitterter Widerstand gegen Drogen, Gewalt und Frauenfeindlichkeit; die Betongletscher New Yorks, die drückende Schwere von Atlanta, die gnadenlose Heiterkeit Kaliforniens; Revoluzzer, Drogendealer, Witzfiguren, Prediger, Zuhälter, Intellektuelle kommen gleichermaßen am Mikrophon zu Wort – manchmal in ein- und derselben Person. Allen gemeinsam: die Liebe zum Musikinstrument Sprache.

Ratgeber Mensch
Das Leben gemeinsam genießen
In diesem Programm werden Themen angesprochen, die zum Leben und zum „Menschsein“ gehören, vor allem die Probleme und Schwierigkeiten, die uns hindern, glücklich und ausgeglichen unseren Platz in der Gesellschaft und in der Welt zu finden. Es soll eine Plattform für Diskussion geschaffen werden, wo der/die Einzelne über seine/ihre Meinungen, Denkblockaden, Fragezeichen, Hindernisse im Lebensweg, usw. reden kann. Es sollen neue Perspektiven, Blickwinkel, sowie eigene Erfahrungen angeboten werden, um Lösungen zu finden und Fortschritte zu machen. Schlussendlich geht es immer darum, diese Aspekte im gesellschaftlichen Kontext zu sehen. Die Hauptbotschaft: Man ist immer Teil vom Ganzen und das Leben bleibt liebenswert, egal was passiert.

Shake- und Rattlesnake News by Bryan Blender
ein RadiosenDung des Institus kultureller Kompostierung
Mit satirischem Blick beschreibt Bryan Blender Nachrichten aus einer Zukunft, die gar nicht so weit entfernt zu sein scheint und trägt diese in Form eines Nachrichten-SenDungs (in Bezug auf Kompostierung/Dung, Anm. des Instituts) vor. So behandelt das Programm Politik, Wissenschaft, Kunst und Kultur, Sport und vieles mehr. Bryan Blender, ein unabhängiger und autodidaktischer Journalist, beschreibt schonungslos und neutral gegebene Anlässe, stöbert in Welt- und Innenpolitik und scheut sich nicht davor, selbst in den innersten Kreisen diverser Eliten, bis hin zum Vatikan, seine Informant_innen zu pflegen, um immer am neuesten Stand zu bleiben. Investigativer Journalismus ist heute (mal sehn, Anm. des Instituts), shake- und rattlesnake-news sind morgen. Ein satirisches Programm zum Lachen und Grübeln, denn es ist, frei nach der Annahme, dass Satire absurd Erscheinendes adabsurDumm zu führen hat, kein Witz, dass wir nur den Humor ernst nehmen.

Spielhaltungen – Improvisation, Irritation, Interaktion
Hörfenster für Freie und Improvisierte Musik
In der Grenzregion des musikalischen Sprachraums, wo sich Unvermutetes im Augenblick des Entdeckens erfindet, laden die Spielhaltungen zum gemeinsamen Versuch ein, formauflösende performative Praktiken im Zwischenraum zwischen Vergangenem und Zukünftigem, Dekonstruktion und Konstruktion und Nachschriftliches zwischen den Polen Musik und Subjekt zu erkunden. Eine zweistündige Entdeckungsreise in die Welt der Freien und Improvisierten Musik, die zugleich Handlung und Produkt ihrer Handlung, ästhetisches Phänomen und sozialer Entwurf sowie Idee und ihre Verwirklichung ist – eine Konfrontation mit dem Unbekannten wider das Primat des durchkomponierten Werkes.

Tacheles – Demokratie wird hörbar
Ein Radiomagazin von FREIRAD-Radiomacher_innen
Über 25 FREIRAD-Radiomacher_innen unterschiedlichster Genres haben sich angesichts der aktuellen weltweiten politischen Entwicklungen zusammengefunden, um auf vielfältige Weise konstruktive Antworten darauf zu formulieren. Im Magazin-Format soll so ein buntes Mosaik an Radiobeiträgen entstehen, das demokratiegefährdende Mechanismen kritisch reflektiert, diskutiert und mit Blick auf eine diverse Gesellschaft produktiv Gegenkonzepte hervorbringt. Die Vielfalt unterschiedlicher Sichtweisen, Arbeitsformen, Genres und Fokus der beteiligten Radiomacher_innen macht dabei Demokratie direkt hörbar.

Talking Europe
Europäische Freiwillige machen Radio
Du willst das lebendige Europa hören? Dann schalte Talking Europe an und lerne 16 Freiwillige aus ganz Europa kennen! Sie leisten ihren einjährigen EU-geförderten Freiwilligendienst „Europäisches Solidaritätskorps (ESK)“ in verschiedenen Tiroler Organisationen des Kunst-, Jugend-, Bildungs- und Sozialbereichs. In dieser Sendung spielen die Volunteers musikalische Gustostücke und diskutieren heiße

Themen wie den Freiwilligendienst, ihre persönliche Erfahrungen, Interkulturelles und gesellschaftlich aktuelle Themen.

The Endless Summer
Music from and inspired by the Southern California lifestyle
Southern California, that land of constant sunshine, soft sandy beaches, surfing and swimsuits, condensed into an aural form. Endless Summer is a laidback musical trip to a harmonious vacation that never ends. The California lifestyle is more than just surfing, cars and girls, although they play a big role. It´s all about the sun, fun fun fun and youth when in the sky, and relationships, longing, growing up and introspection, when it comes down. Allegorically, sunrise invariably gives way to sunset, and the shades and storms that accompany it provide a contrast that we all can feel.

#whateverhappenedto
Vergessenen Musikikonen auf der Spur
Das Trio der Awesomeness begibt sich auf die Spuren altbekannter Künstlerinnen und Künstler, die uns im Strudel der Zeit entglitten sind. Unser Wunsch ist es, alte Schätze auszugraben, das musikalische Diskussionsfeuer der einstigen Musikikonen erneut zu entfachen, in Erinnerungen zu schwelgen und sich einfach der Musik zu erfreuen. Zudem bieten wir unseren Zuhörer_innen live verschiedene Rubriken an: #signaturesong #randomgossip #starhoroscope #edithsnotfunnyjoke #guestquiz #callusnow

wortflAIR
Eine Stunde voller Poesie und Musik
In der Sendung wortflAIR geht es darum, die Lyrik mit einem breiten Publikum zu teilen. Inspiriert von unserer eigenen Liebe zur Poesie möchten wir diese Gattung ins Zentrum rücken. Jede Sendung ist thematisch zu einer Einheit zusammengefasst und die vorgetragenen Gedichte werden eingebettet in Kurzbesprechungen unsererseits. Neben einer regionalen Stimme werden außerdem eine Neuerscheinung und einige Gedichte aus dem jeweiligen Themenkreis gelesen. Untermalt werden die Sendungen von atmosphärisch passender Musik.

Zeitlosfunk
Sendung des Studierendenmagazins „Die Zeitlos“
Seit 2011 informieren wir online und gedruckt über das Studierendenleben in und um Innsbruck. Nun wollen wir dies auch mit einer eigenen Radiosendung auf FREIRAD umsetzen. Im „Zeitlosfunk“ warten auf euch unterschiedliche Themen, von besonderen Alltagsbegegnungen und -geschichten, über interessante Gespräche bis hin zu Veranstaltungstipps. Wir informieren euch so über einen bunten Mix aus (nicht nur) studienrelevanten Ereignissen und Dingen in Innsbruck. Der Spaßfaktor darf dabei auch nicht fehlen.

100 Jahre Republik Österreich
Im Rahmen des Gedenk- und Jubiläumsjahres 2018 veranstaltet das Institut für Zeitgeschichte gemeinsam mit dem Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie eine Ringvorlesung zum Thema 100 Jahre Republik Österreich. Im Sommersemester 2018 findet der erste Teil mit dem Titel "Am Ende ein Anfang - Vom Habsburgerreich in die Erste Republik" statt. Im Wintersemester findet der zweite Teil mit dem Titel “Zwei Demokratien, zwei Diktaturen: Erste Republik – Dollfuß-Schuschnigg-Regime – „Drittes Reich“ – Zweite Republik”. Auf FREIRAD können die Vorlesungen jeweils eine Woche danach nachgehört werden.

Schwerpunkttage und Sondersendungen 2018

Auch 2018 ist es FREIRAD wieder gelungen, mit zahlreichen Schwerpunktprogrammen Akzente zu setzen:

70 Jahre Felix Mitterer
Der Tiroler Dramatiker, Drehbuchautor und Schauspieler Felix Mitterer feierte am 6. Februar 2018 seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass fand am 20. März im Treibhaus in Innsbruck „Ein Fest für den Felix” statt, zu dem auch viele Freunde und Weggefährten, wie etwa die Schauspieler Tobias Moretti und Pepi Pittl und der Regisseur Markus Plattner gekommen waren. Christian Schusterschitz gestaltete eine Sondersendung.

ART against racism
Ausgehend von einer Initiative Tiroler Kunstschaffender will „ART against racism“ Zeichen setzen für den Schutz von Flüchtenden. Gerade im Vorfeld der EU-Flüchtlingskonferenz ist es wichtig, gemeinsam Stellung zu beziehen: für die Rettung von Menschen in Seenot, gegen Abschiebungen in Länder, in denen das Leben, die Gesundheit und die Existenz von Menschen bedroht ist, gegen Abschottung und für ein

gleichberechtigtes Miteinander. Die Veranstaltung fand am 11. September 2018 im Stadtteilzentrum Wilten statt, Siljarosa Schletterer gestaltete eine Sondersendung.

BORG goes FREIRAD
1. Architektur, Kunst und Literatur – Die Renaissance. Im Rahmen des Deutschunterrichts gestaltete die Klasse 6B des BORG Innsbrucks gemeinsam mit ihrem Lehrer Dominik Unterthiner eine Sendung zur Literaturepoche der Renaissance. Die Erstlingswerke der Schüler_innen behandelten verschiedenste Themen: Interviews mit Literatur- und Musikikonen, Reportagen, Gedichtinterpretationen und vieles mehr! 2. Reportagen zum Thema Mittelalter. Im Rahmen des Deutsch- und Geschichteunterrichts gestaltete die Klasse 5C des BORG Innsbrucks eine Sendung zum Mittelalter. Die Erstlingswerke der Schüler_innen behandelten verschiedenste Themen: Hexenverfolgung, Kreuzzüge, Kapitalismus und vieles mehr!

Das Brennnessel-Hauskollektiv
Für viele Menschen Innsbrucks wird die Wohnsituation immer prekärer. Doch ein innovatives Gegenkonzept zum Wohnungsmarkt findet sich im Brennnessel-Hauskollektiv, welches es sich zum Ziel gesetzt hat, ein selbstorganisiertes Mietshaus-Projekt Wirklichkeit werden zu lassen. Joe Tiefenbrunner hat sich das genauer angesehen.

Das Gegenteil von Grau
Manuel Miller führte ein Interview mit dem Filmemacher Matthias Coers. Brachflächen, Leerstand, Anonymität, Stillstand – nicht alle wollen sich damit abfinden. Im Gegenteil. Immer mehr Menschen entdecken Möglichkeiten und greifen in den städtischen Alltag ein. Ein Wohnzimmer mitten auf der Straße, Nachbarschaft, Gemeinschaftsgärten. Stadtteilläden, Repair Cafés und Mieter_inneninitiativen, anarchistische Zentren entstehen in den Nischen der Städte – unabhängig, selbstbestimmt und gemeinschaftlich.

Das System Milch – Publikumsdiskussion im Leokino
Seit wir denken können, trinken wir Milch und meinen, sie komme von glücklichen Kühen auf grünen Wiesen. Aber Milch ist heute Big Business und ein gefragter Rohstoff, mit dem knallhart gehandelt wird. Allein in Europa werden jährlich 2 Billionen Tonnen Milch und Milchpulver produziert und weltweit verkauft. Eine Diskussion mit Regisseur Andreas Pichler und Alfons Frischmann vom Biohof in Terfens. Leonie Drechsel gestaltete eine Sondersendung.

Demokratie. Stärken. Strategien gegen rechten Populismus.
Kritische Wissenschaft, kritischer Journalismus und die Rolle von NGOs
FREIRAD lud zur Diskussion mit Nina Horaczek, Chefreporterin, Falter Wien / Barbara Junge, stv. Chefredakteurin, taz. die tageszeitung, Berlin / Alexander Pollak, SOS Mitmensch, Wien / Stephan Schulmeister, Ökonom, Wien.

Der Krisendiskurs – Die nächste Zukunft Europas
Entsteht eine europäische Sozialpolitik? Wohin führen Euro- und Schengenkrise? Wie entwickelt sich das Verhältnis der EU zu ihren Nachbar_innen? Die Europäische Integration ist so weit fortgeschritten, dass diese Fragen alle betreffen. Bei der Bewältigung der Krisen entstehen neue gegenseitige Abhängigkeiten zwischen Peripherie und Kernzone, zwischen Nord- und Südeuropa. Der Krisendiskurs ist darum ebenso unvermeidbar wie unverzichtbar. Es geht um Kernfragen der europäischen Integration. Mit dieser und weiteren Fragen beschäftigte sich Georg Vobruba von der Universität Leipzig in seinem Vortrag. Carolin Vonbank gestaltete eine Sondersendung.

Deutschrap – stabil oder stabil?
Irem Yilmaz, Berkant Ünlü und Sinan Sunar beschäftigten sich mit dem Thema „Deutschrap“. In ihrer Sendung informierten sie über die Entwicklung von Deutschrap von seinen Ursprüngen bis heute, spielten einige Deutschrap und erzählten auch über das Leben von einigen Rapper_innen.

Die Grenzen des herrschenden Diskurses sind nicht die Grenzen meiner Welt
Zu diesem spannenden Thema wurden in der Sendung von Leonie Drechsel zunächst Auszüge von einem Vortrag von Univ.-Prof. Manfred Kienpointner präsentiert und anschließend die ungekürzte Diskussion. In seinem Vortrag hat er das Thema umfassend vorgestellt und konstruktiv mit Gegenentwürfen und alternativen Diskursen, Institutionen und Allianzen weltweit ergänzt. Mit genügend Beispielen, auch aus dem eigenen Bereich, motivierte er konstruktiv die Zuhörer_innen und regte zum eigenständigen Handeln an.

Die Toten Europas
FREIRAD verlas die Liste tausender Toten, die aufgrund der restriktiven Grenz- und Asylpolitik Europas zu beklagen sind. Die niederländische NGO UNITED Against Refugee Deaths dokumentiert seit 1993 mit einem beeindruckenden Netzwerk an Unterstützer_innen die Toten an Europas Grenzen. Anhand von 1041 Quellen wurden und werden Identität, Herkunft und Todesursache recherchiert. Ende Juni 2018 haben die Zeitungen „The Guardian“, der „Tagesspiegel“ und „il manifesto“ eine aktuelle Liste von Toten als Beilagen veröffentlicht: ein erschütterndes Dokument von 56 Seiten. 34.361 Todesfälle von verstorbenen Geflüchteten wurden bis zum Mai 2018 dokumentiert. FREIRAD brachte diese Liste auszugsweise im Radio, täglich von 10-10:30 Uhr vom 02. Juli bis 04. August 2018 (siehe auch Projekte).

Einfach Radio!
Am Tag der Freien Radios wurde in diesem Jahr auch 20 Jahre nichtkommerziellen Hörfunk gefeiert! Aus diesem Anlass gestalteten Student_innen der Vergleichenden Literaturwissenschaft in Innsbruck 5 Stunden Sonderprogramm. Über Pirat_innen, Literat_innen und Verschwörer_innen.

Eure Sicherheit Tötet
Eine Initiative von nosigi. Text der Initiator_innen: “Vom 11. bis 13. Juli 2018 treffen sich die EU-Innen- und Justizminister_innen zu einem informellen Gipfel in Innsbruck, wo unter Ausschluss der Öffentlichkeit Themen wie „Innere Sicherheit“, „Extremismusbekämpfung“ und der „Schutz der EU-Außengrenzen“ besprochen werden. Diesem Gipfel der Herrschenden werden wir unser Verständnis von Freiheit entgegenhalten. Mit einer Veranstaltungsreihe im Vorfeld und Aktionstagen plus Demo wollen wir informieren, kritisieren und motivieren.” Joe Tiefenbrunner war für FREIRAD dabei und übertrug einige Vorträge und Diskussionen.

Felix Mitterer im Gespräch mit dem Regisseur Markus Plattner
In einem spannenden Dialog mit Markus Plattner, der am 26. Mai 2018 im Festspielhaus in Erl im Rahmen der Veranstaltungsreihe"glück.tage" stattgefunden hat, gab Felix Mitterer Einblick in seine Gedankenwelt. Neben der Aufzeichnung dieses Künstlergesprächs gab es in dieser Sendung von Christian Schusterschitz auch einen Bericht über „Silberberg“, das neueste Werk Felix Mitterers, das nächstes Jahr vor der größten, spätgotischen Hallenkirche Tirols in Schwaz uraufgeführt wird und von der konfliktreichen Geschichte des Schwazer Silbersegens erzählt.

Festivalradio - Internationales Filmfestival Innsbruck IFFI
Mit der Idee, Filme aus aller Welt nach Österreich zu bringen und hierzulande bzw. in Europa erstaufzuführen, ist es dem Otto Preminger-Institut gelungen, ein Filmfestival in Innsbruck zu begründen, welches heute von übergreifender Bedeutung ist. FREIRAD begleitete das IFFI wieder als Festivalradio.

Frausein mit der neuen Landesregierung
Die Frauenvernetzungsgruppe für Begegnung und Austausch AEP hat anlässlich der Landtagswahlen Vertreterinnen aller politischen Parteien und wahlwerbenden Gruppen zu einem Diskussionsabend eingeladen. Im Zentrum stand die Frage: „Welche frauenpolitischen Akzente setzen die jeweiligen politischen Parteien und wahlwerbenden Gruppierungen?“ FREIRAD war dabei.

„Golden“ – Kylie goes Kountry
Am 6. April 2018 veröffentlichte Kylie Minogue ihr 14. Studioalbum: Die australische Sängerin zog sich hierfür ihre Cowboy-Stiefel an und ließ sich u.a. von Gitarren und Banjos begleiten. Eine Sondersendung mit Dominik Unterthiner und Michael Klieber.

Hill Vibes – Festivalradio
Das Hill Vibes Reggae-Festival findet jedes Jahr in Telfs statt. Internationale Artists mit kulinarische Highlights, Camping, Party People und positive Vibes. Das Team von „Legends of Rock“ hat sich ein kleines Außenstudio am Festivalgelände eingrichtet um 3 Tage lang live vom Festivalgeschehen zu berichten.

Hörspiel: Herr Dracula zu Besuch in Hall
Eine kleine Nonsens-Geschichte. Auf dem weiten Weg nach Transsylvanien kommt Graf Dracula an einem hübschen Städtchen namens Hall vorbei. Hungrig und durstig nach ein wenig Blut verschlägt es ihn in ein Restaurant mit dem vielversprechenden Namen Geisterburg, in dem ein von Heimweh geplagter italienischer Koch und der Lehrlingskellner Thaddäus am Werk sind. Dort begegnet er der hübschen Vegetarierin Frau Sellerie, von der er sofort angetan ist. Mit seinen Vampirdämpfen sorgt er nicht nur bei ihr, sondern auch bei den anwesenden Gästen für Verwirrung. Ein Hörspiel der 4a des Gymnasiums Hall in Kooperation mit dem Stromboli Hall und FREIRAD.

Hunger auf Sport und Musik
Hunger auf Kunst und Kultur feierte 2018 den 10. Geburtstag und lud zu einem Radio-Workshop bei FREIRAD ein. „Wir, Ruhulla, Martin, Konrad, Ana, Ina und Patrick haben teilgenommen und am Ende des Workshops eine Live-Sendung gestaltet. Unser Thema ist Sport: Fußball, Football, Tramponlinspringen, Bergsport und Special Olympics. Und wir haben supertolle Musik."

Inn-dependence Day
Saturday, 4th August at Innsbruck's Waltherpark saw a collection of some of our best local bands get together in Innsbruck to celebrate the roots of American music, ranging from Blues to Folk to Rock and Funk. The whole day was completed by DJ sets featuring the best of US music throughout the decades. The organizer of the event James James was also host of the radio-show.

INNCONTRO – Innsbruck hat ein neues Filmfestival
INNCONTRO, das Internationale Filmfestival der Vielheit, startete im November 2018 in die erste Runde mit dem Anliegen, den Austausch über Migration anzuregen. Auf dem Programm standen neben Filmen auch Diskussionen, Gespräche, Konzerte, ein Poetry Slam und eine Installation. Der inhaltliche Schwerpunkt im Jahr 2018 lag auf dem Themenkomplex „Frauen* und Migration". Bernhard Oskar Schneider gestaltete im Vorfeld des Festivals eine Sondersendung.

Innsbrucker Menschenbilder
Im Hauptberuf Architekt und unter anderem für den Bau des Technikareals der Universität Innsbruck in Hötting West mitverantwortlich, widmete und widmet sich Ernst Heiss nebenberuflich der Erforschung von Wanzen. Seine Sammlung von größeren, kleineren und winzigsten Insekten in allen Farben und Ausführungen lagert größtenteils im Sammlungs- und Forschungszentrum des Tiroler Landesmuseum in Hall, teilweise auch zuhause. Ein Mann, der den Blick über die Berge wagt und sich nicht selten auf der Erde kriechend fortbewegt, im Gespräch mit Andrea Sommerauer.

„It all started with a mouse." – Die Disney-Sendung
Kinderaugen leuchten, wenn die Prinzessinnen über die Leinwand tanzen. Fans suchen nach kleinen „Easter Eggs", die sich die Produzent_innen einfallen ließen. Filmstudent_innen untersuchen akribisch das Animationsgeschick und die Produktionstechniken. Und am Anfang dieser Geschichte steht eine kleine Maus. Die Rede ist natürlich von der Walt Disney Company. Seit seiner Gründung im Jahr 1923 hat das Unternehmen unzählige Filme publiziert. Rowena Minatti gestaltete im Rahmen ihres Praktikums bei FREIRAD eine Sondersendung.

KIDSCO Summer Camp live on air
The Kids English Company kam unter der Leitunug von David Coook mit Kindern, die das Summer Camp 2018 besuchen, zu FREIRAD ins Studio und gingen live on air.

Konzertmitschnitt: Marseille – Neapel: zwei transkulturelle Musikmetropolen am Mittelmeer
Als Rahmenprogramm der internationalen Tagung „Marseille – Neapel: zwei transkulturelle Musikmetropolen am Mittelmeer" an der Universität Innsbruck fand am 11. April in der Bäckerei ein Konzert statt, das die Begegnung der beiden mediterranen Hafenstädte musikalisch in Szene setzte. Das Konzert führte das neapolitanische Duo TARAN'NDUO (Francesco Quartuccio & Thibaut Preciat) mit dem Duo Maquet-Bachevalier aus Marseille zusammen und gipfelte, nach einigen getrennt dargebotenen Musiknummern, in einer gemeinsamen, die musikalischen Stile und Repertoires der beiden Duos fusionierenden Performance. Aufnahme: Peter Oberosler, Sendungsgestaltung: Carolin Vonbank für FREIRAD.

Landtagswahl Tirol 2018
Am 25. Februar 2018 fand in Tirol die Landtagswahl statt. FREIRAD hat die Spitzenkandidat_innen fast aller zur Wahl stehenden Parteien ins Studio gebeten und sie zum Wahlprogramm und ihrem politischen Werdegang befragt. Ausgestrahlt wurden die Interviews ab Mitte Feber bis zum Vorabend der Wahl täglich. Zu Gast im Studio waren: Andrea Krummschnabel (FAMILY), Dominik Oberhofer und Claudia Gamon (NEOS), Andrea Haselwanter-Schneider (FRITZ), Josef Schett (IMPULS), Bernhard Weidinger (Politikwissenschafter – Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands DÖW), Elisabeth Blanik (SPÖ), Ingrid Felipe (GRÜNE)

Lange Nacht der Forschung
Österreichs größtes Forschungs-Event. Die Lange Nacht der Forschung ist zum Fixpunkt für den offenen Dialog der Wissenschaft mit der Gesellschaft geworden. Am 13. April schuf die LNF18 erneut spannende Orte der Begegnung. Besucher_innen konnten sich mit aktuellen Themen, die viele Lebensbereiche

betreffen und unsere Zukunft beeinflussen, auseinandersetzen – von Schulprojekten bis zur Spitzenforschung. Das Team der Sendung „Uni Konkret“ berichtete live vom CCB – Centrum für Chemie und Biomedizin der Universität Innsbruck.

Lesung mit Niko Hofinger – Maneks Listen
Im Winter 2012 kontaktiert ein israelisches Filmteam die Israelitische Kultusgemeinde für Tirol und Vorarlberg. Es will nach Innsbruck kommen, um über Ernst Beschinsky, dem ehemaligen Präsidenten der IKG von 1976-1987, zu recherchieren. Das Außergewöhnliche: der Großvater des Dokumentarfilmers Yair Lev hieß ebenfalls Ernst Beschinsky, am selben Tag in Wien geboren, allerdings bereits 1969 in Israel gestorben. Die Israelitische Kultusgemeinde kontaktiert den Historiker Niko Hofinger, der seit Jahren zur jüdischen Geschichte in Tirol forscht. Der Beginn einer jahrelangen Recherche auf der Suche nach der wahren Identität des „falschen” Beschinsky. Die Erkenntnisse verarbeitet Yair Lev im Dokumentarfilm „You only die twice - Der Mann, der zweimal starb“ und Niko Hofinger im Buch „Maneks Listen“. Eine wahre Geschichte, die man nicht glauben würde, wäre sie erfunden. Der Verleger des Limbus Verlag Bernd Schuchter im Gespräch mit dem Historiker und Autor Niko Hofinger.

literadio – Live von der Frankfurter Buchmesse
In Kooperation mit der IG Autorinnen Autoren und dem Verband Freier Radios Österreichs sendete literadio auch 2018 wieder Beiträge live von der Frankfurter Buchmesse. Auf FREIRAD konnten Lesungen von und Gespräche mit Autor_innen sowie Diskussionen und Gespräche mit Verlagsleiter_innen, Übersetzer_innen und anderen Repräsentant_innen des Literaturbetriebes von der literadio-Bühne live mitverfolgt werden.

literadio – Live von der Leipziger Buchmesse
Die Leipziger Buchmesse ist der wichtigste Frühjahrstreff der Buch- und Medienbranche. Anliegen der Buchmesse ist es, mehr Öffentlichkeit für das Buch zu schaffen. In Kooperation mit der IG Autorinnen Autoren und dem Verband Freier Radios Österreichs sendete literadio auch 2018 wieder Beiträge live von der Leipziger Buchmesse. Auf FREIRAD konnten Lesungen von und Gespräche mit Autor_innen sowie Diskussionen und Gespräche mit Verlagsleiter_innen, Übersetzer_innen und anderen Repräsentant_innen des Literaturbetriebes von der literadio-Bühne live mitverfolgt werden.

LIVE von artacts '18
Live vom Festival für Jazz und Improvisierte Musik in St. Johann. artacts hat mittlerweile den Ruf eines der innovativsten und progressivsten Festivals für Jazz und Improvisierte Musik zu sein. Der Fokus auf neue Werke und junge Interpret_innen garantiert die Teilnahme von internationalen Stars und österreichischen Jazzgrößen, die auch 2018 drei Tage lang zahlreiche Zuschauer_innen anzogen und für eine mitreißende Atmosphäre sorgten. Bernhard Oskar Schneider war für FREIRAD live beim Eröffnungsabend dabei.

LIVE vom FREIRAD-Fest
Live vom FREIRAD-Fest. Diesmal mit: Blushing Melons, Dreimal um Alpha und Tracker. Moderation und Technik auch in diesem Jahr: Peter Chiocchetti.

LIVE vom Innsbruck Nature Film Festival 2018
FREIRAD übertrug am 09. Oktober die Festivaleröffnung im Innsbrucker Leokino, inkl. Stimmungsbilder, Interviews und cinephilen News.

LIVE von der Z6 Streetparty
Unter dem Motto Hier.Bleiben startete das Z6 den Sommer wieder „heiß“. Die Jugendlichen vom Radio Z6-Team sendeten wieder live vom Straßenfest. Mit einem abwechslungsreichen Nachmittagsprogramm mit Konzerten, Interviews, uvm.

LISTEN – Learning Intercultural Storytelling
Ein Sendung des Verein Multikulturell mit Partner_innen aus Deutschland, England, Griechenland, Italien und Österreich, genauer gesagt aus Innsbruck. Moderation und Koordination: Ovagem Agaidyan.

MAGIC CARPETS
Creative Europe Platform Project 2017-2021
Nomadismus, Reisen, Flucht, Mitgestaltung, Geschichtenerzählen, öffentlicher Raum, Begegnungen mit Anderen, Zusammengehörigkeit und Zuhause, wir und die anderen... Ins Studio zu Hermann Leitner kamen die Künstlerinnen Ninutsa Shatberashvili, Daniela Palimariu und Charly Walter von Open Space Innsbruck, um über das Projekt zu berichten.

Menschenkette für Frauen*rechte
Unter dem Motto „Feministische Solidarität statt rechte Hetze!“ setzten Organisationen österreichweit am 26. Mai ein starkes feministisches Zeichen. Die Menschenkette wurde in Innsbruck zeitgleich mit der Menschenkette in Wien geschlossen. Beginnend mit zwei Schweigeminuten wurde die Aktion anschließend mit drei feministischen Liedern fortgesetzt. Begleitet wurde die Aktion von orange 94.0 (Wien) und FREIRAD.

Mit System – Das Satire-Special – Alpen
„Na, wieder mal Stau auf der Hafelekar-Promenade? Egal. Bleib heute mal zuhause und gönn dir deine tägliche Dosis Berg-Lifestyle vorm Radio.“ Die Radiomacher_innen des FREIRAD-Satire-Specials meldeten sich im Juni mit Beiträgen rund ums Thema Alpen zurück.

Mit System – Das Satire-Special – Rausch
Mit System widmete sich im September der Erkundung des Rausches. Des was? Des Rausches: Rausch, der: Substantiv, maskulin; Häufigkeit: 3/5; Bedeutungsübersicht: 1. Eine Satiresendung auf FREIRAD. 2. Durch Genuss von zu viel Alkohol, von Drogen o.Ä. hervorgerufener Zustand, in dem eine mehr oder weniger starke Verwirrung der Gedanken und Gefühle eintritt. 3. Übersteigerter ekstatischer Zustand; Glücksgefühl, das jemanden über seine normale Gefühlslage hinaushebt. 4. (gehoben) Betäubende Vielfalt. Von und mit den Radiomacher_innen das FREIRAD-Satire-Special.

Mit System – Das Satire-Special – Kälte
Passend zur Weihnachtszeit zum Thema Kälte mit einer Vielfalt an Beiträgen, die von den Radiomacher_innen des FREIRAD-Satire-Specials im Rahmen einer postapokalyptischen Moderation präsentiert werden.

Nichts zu verbergen? Überwachung im öffentlichen Raum
Die Grundrechtsorganisation epicenter.works und Innsbrucker Hackerspace IT-Syndikat luden zur Diskussion mit Expert_innen. Kritiker_innen sehen Österreich auf dem Weg zum Polizeistaat. Regierungsvertreter_innen argumentieren, die Behörden bräuchten diese Maßnahme für effiziente Ermittlungsarbeit. Die Debatte darüber, ob die Einschränkung von Grund- und Freiheitsrechten mehr Sicherheit bringt, ist hochaktuell. Moderation und Sendungsgestaltung: Bernhard Oskar Schneider.

Pilotprojekt – „Persönliches Budget in Tirol“
Initiativgruppe „Persönliches Budget in Tirol“ im Gespräch. Die Motivation der Gruppe: Der Wunsch und die Forderung, den Alltag mit Assistenz flexibler gestalten zu können und Kompetenzen als Assistenznehmer_innen besser wahrnehmen zu können. Das Ziel: Das Arbeitgeber_innen-Modell in Tirol durchzusetzen und damit Unabhängigkeit vom Anbieter der Leistung Persönliche Assistenz zu erlangen. In gemeinsamen regelmäßigen Treffen wurden Erfahrungen ausgetauscht und das weitere Vorgehen der Gruppe diskutiert. Die Initiativgruppe im Gespräch mit Stefan Gritsch.

Polit-Talk der HOSI Tirol
Anlässlich der Innsbrucker Gemeinderats- und Bürgermeister_innen-Wahl am 22. April lud die HOSI Tirol am 29. März 2018 Vertreter_innen der kandidierenden Parteien zu einer Diskussionsrunde. FREIRAD war dabei.

Polyphrenic Creatures – BRUX
In dem stillgelegten Kiosk in der Mariahilfstraße in Innsbruck sind die Waren verschwunden. Stattdessen sind die leeren Regalnischen mit einem Sammelsurium aus eingebackenen Gedankensträngen gefüllt. Der einstige Verkaufstresen ist abgebaut, die Grenze zwischen Verkäufer_in und Käufer_in aufgehoben und transformiert in ein „innerhalb“. Innerhalb/intra als eine Blickrichtung in der jede Form von Leben immer Teil einer Verbundenheit ist und jede Umgebung ein lebendiger Organismus der Teilnahme in den der Mensch in jeden Moment unbewusst wie bewusst, denkend, fühlend und handelnd hinein wirkt. Die Aktion fand im Rahmen der Premierentage 2018 – Wege zur Kunst statt und wurde von FREIRAD mit einem 3-mal täglich ausgestrahlten Jingle begleitet, der von den Künstlerinnen von Polyphrenic Creatures eigens für die Aktion produziert wurde.

Pre, Post, Errors, Preposterous: A radio program on victimizing language
Begleitend zu ihrem gemeinsamen Beitrag in der Büchsenhausen-Ausstellung „Ein Teil das fehlt, geht nie kaputt“ im Kunstpavillon der Tiroler Künstler*schaft gestalteten belit sağ und Aşkın Ercan eine Livesendung zum Thema „Zensur und Sprachschikanen“.

Radiofeature aus Rijeka
Ein Feature in 4 Folgen: 30 Studierende der Germanistik auf der Philosophischen Universität Rijeka haben

unter der Leitung von Charlotte Trippolt im Rahmen der Veranstaltung Lektorenübungen die Stadt Rijeka akustisch dargestellt. Dabei befassten sich die Studierenden mit Architektur, alternativen Szenen, Kultur und Nachtleben in Rijeka. Ziel war es, ein Radiofeature zu produzieren, das sich auf verschiedenen Ebenen mit den genannten Themen auseinandersetzt.

Radia Obskura Spezial
Stefan Dietl: Prekäre Arbeitswelten. „Wie soziale Unsicherheit produziert wird." Leiharbeit, Werkverträge, Minijobs, befristete Arbeitsverhältnisse – fast 40 Prozent der Beschäftigten in Deutschland arbeiteten 2018 inzwischen in derlei prekären Arbeitsverhältnissen. Für die Betroffenen bedeutet die Prekarität häufig niedrige Löhne, geringe soziale Absicherung und ständige Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes. Eine Sondersendung von Valentin Dander.

Radio im Park
FREIRAD-Radiomacher_innen von 18 Sendungen zogen im Juli für einen Tag in den Park. Mit im Körbchen war nicht nur die Picknickdecke, sondern auch eine bunte Palette an Sendungen aus den Bereichen Kunst, Kultur und Politik sowie den verschiedensten Musikrichtungen. Den geneigten Hörer_innen wurde empfohlen, sich im Gras nieder zu lassen und zu lauschen. Wo sonst bekommt man die Gelegenheit, Radiomacher_innen hautnah bei der Arbeit zuzusehen? (siehe auch Veranstaltungen)

Radioseminar Livesendungen
Die Teilnehmer_innen des Radioseminars gestalteten ihre erste Livesendung zu verschiedenen Themen.

Roller Derby Triple Header
Drei Teams traten gegeneinander an: Roller Derby Ljubljana, Rolling Rat Pack aus Regensburg, Fearless Bruisers aus Innsbruck. Roller Derby, das ist ein Vollkontaktsport auf Rollschuhen, bei dem auf einem ovalen Spielfeld gejammt, gehittet und geblockt wird. Ein Sport aus der queer-feministischen Szene, bei dem die Spielerinnen sich nichts schenken. No ball, no bats, no mercy. Es wurden Kurzspiele zu jeweils 40 Minuten gespielt und live im Radio übertragen. Martin Fritz hat die Veranstaltung moderiert, Max Mayr war für FREIRAD dabei.

Sagenhaftes Österreich – Alte Sagen neu erleben
Teufel, Hexen, Zauberer und andere in Vergessenheit geratene Kreaturen zu Besuch in der Sendung von Janine Kiechl, Teresa Gschößer und Ulrich Ringhofer. In der einstündigen Radiosendung gab es Berichte über die Geschichte der Sagen, sowie Wissenswertes zum Beruf des Erzählers zu hören. Es folgten eine Sagenlesung und ein Live-Studiogespräch mit Volkskundeexpertin Petra Streng. Martin Sailer, Kulturchef des ORF, sprach über die Entstehung von Hörspielen und deren Verwirklichung.

Seefrauen erzählen
Was passiert wenn Frau in See sticht? Spielt es im Kampf gegen Wind und Wellen überhaupt eine Rolle ob Mann oder Frau? Die Antworten auf diese Fragen und andere Abenteuer haben die SeeFrauen mit im Reisegepäck. Zu hören waren die Seglerinnen Veronika Steger, Vivien Kaier, Julia Schratz, Sandra Weger, Birgit Triendl in einer Sendung von Johannes Steger.

Sensations in the dark – Special
Music presented by Dave & Mike of „Sunday Sessions".

Sondersendung zum informellen Sicherheitsgipfel in Innsbruck
In dieser Sondersendung von Nepomuk Tiefenbrunner wurden die Veranstaltungen, die rund um das Treffen der EU-Justiz- und Innenminister_innen stattfanden, rekapituliert und es wurde sich kritisch mit der Entwicklung der EU-Politik auseinandergesetzt.

Sondersendungstag: 27. Jänner – Internationaler Holocaustgedenktag
Am 27. Jänner 1945 wurde das KZ Auschwitz-Birkenau von der Roten Armee befreit. Das Lager war zu diesem Zeitpunkt bereits weitgehend geräumt. Die Nazis hatten in den Tagen zuvor 60.000 Häftlinge fortgebracht und in Todesmärschen Richtung Westen getrieben. Das Lager Auschwitz-Birkenau war das größte Vernichtungslager während der Zeit des Nationalsozialismus, mehr als 1,3 Millionen Menschen aus ganz Europa wurden dorthin deportiert. Geschätzte 1,1 Millionen von ihnen wurden hier ermordet, darunter 1 Million Juden. 2005 hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 27. Jänner zum Internationalen Holocaust-Gedenktag erklärt. Zu hören gab es Beiträge von FREIRAD-Radiomacher_innen und übernommene Sendungen von österreichischen Freien Radios.

Sondersendungstag: 8. März – Internationaler Tag der Frau
Der erste Internationale Frauentag fand am 19. März 1911 in Dänemark, Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA statt. Seither ist der 8. März weltweit ein Tag der Solidarität für gleiche und bessere Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen. Das Radioprogramm an diesem Tag stand ganz in diesem Zeichen. Zu hören gab es Beiträge von FREIRAD-Radiomacher_innen und übernommene Sendungen von österreichischen Freien Radios.

Sondersendungstag: 21. März – Welttag gegen Rassismus
Als Gedenktag an das Massaker von Sharpeville wurde sechs Jahre später, 1966, der 21. März von den Vereinten Nationen zum „Internationalen Tag zur Überwindung von Rassendiskriminierung" ausgerufen. Seit 1979 wird dieser Gedenktag als Welttag gegen Rassismus begangen. FREIRAD widmete dem auch 2018 ein Sonderprogramm.

Sondersendungstag: 1. Mai – Tag der Arbeit/Arbeitslosigkeit
In zahlreichen Ländern ist der 1. Mai gesetzlicher Feiertag. Auf dem Gründungskongress der Zweiten Internationalen im Jahre 1889 wurde er als „Kampftag der Arbeit" eingeführt. Die soziale und wirtschaftliche Lage der Arbeiter_innen war damals besonders prekär, aber auch heute – gerade vor dem Hintergrund der Weltwirtschaftskrise – ist und bleibt dieses Thema aktuell. Faire Löhne, gute Arbeit und soziale Sicherheit für alle! FREIRAD sendete Beiträge zum Thema.

Sondersendungstag: 9. November – Internationaler Tag gegen Faschismus und Antisemitismus.
In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 brannten Synagogen und jüdische Geschäfte, in Brand gesetzt von organisierten Schlägertrupps. Tausende Juden wurden misshandelt, verhaftet oder getötet. Spätestens an diesem Tag konnte jeder und jede in Deutschland und Österreich sehen, dass Antisemitismus und Rassismus bis hin zum Mord staatsoffiziell geworden waren. Im Gedenken an diese erschütternden Ereignisse wurde der 9. November zum Internationalen Tag gegen Faschismus und Antisemitismus ausgerufen. FREIRAD brachte dazu einige Stunden Sonderprogramm.

Sondersendungstag: 25. November – Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen
Der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen wurde 1981 von lateinamerikanischen Frauenrechtlerinnen ausgerufen. Er geht zurück auf den 25. November 1960 und erinnert an die Ermordung dreier Schwestern in der Dominikanischen Republik durch Soldaten des ehemaligen Diktators Trujillo. Seitdem werden an diesem Tag weltweit Zeichen gegen Gewalt an Frauen gesetzt. Auch 2018 wurde im Programm von FREIRAD ein Schwerpunkt gesetzt.

Sondersendungstag: 1. Dezember – Welt-AIDS-Tag
AIDS ist bekanntermaßen eine unheilbare Krankheit - und sie kann jede und jeden treffen, die/der sich nicht ausreichend schützt. Rund um die Welt erinnern am 1. Dezember verschiedenste AIDS-Organisationen an das Thema AIDS/HIV und rufen dazu auf, aktiv zu werden und Solidarität mit Infizierten, Kranken und den ihnen Nahestehenden zu zeigen. FREIRAD widmete diesem Tag einige Sondersendungen.

Sondersendungstag: 10. Dezember – Tag der Menschenrechte
„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren." Mit diesen Worten beginnt die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, verabschiedet am 10. Dezember 1948 von den Vereinten Nationen. Seitdem ist der 10. Dezember der Internationale Tag der Menschenrechte. 34.361 Todesfälle von verstorbenen Geflüchteten wurden bis zum Mai 2018 dokumentiert. FREIRAD sendete diese Liste in einem 14-stündigen Programm nochmal am Tag der Menschenrechte.

Sondersendung: Welt-Autismus-Tag
In der Sendung erzählten zwei junge Erwachsene über ihre Erfahrungen mit der Diagnose, gaben Einblicke in ihre persönliche Welt der Wahrnehmung und den Umgang mit den Menschen im Hinblick auf das Thema Autismus. Am 2. April 2018 fand zum 11. Mal der Welt-Autismus-Tag statt. Die Vereinten Nationen haben diesen Tag ins Leben gerufen um der Gesellschaft das Thema Autismus näher zu bringen. Der Tag dient der Bewusstseinsbildung und soll darauf hinweisen wo Menschen im Autismus-Spektrum täglich Barrieren erleben und wie diese im Sinne einer inklusiven Gesellschaft abgebaut werden können. Das Pilotprojekt Job-Fit für Menschen von Innovia im Autismus-Spektrum beantwortete anlässlich des Welt-Autismus-Tages einige interessante Fragen.

Steuerflucht, Steuerschlupflöcher, Steueroasen, Steuerhinterziehung … Paradise Papers …
Wie funktioniert das? Steuerpolitik innerhalb der Europäischen Union und die bevorstehende Koordination anlässlich der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft. Michel Reimon, Europa-Abgeordneter der Grünen

Fraktion, im Gespräch mit Leonie Drechsel in einem Innsbrucker Kaffeehaus.

Südwind Tirol-AktivistInnen auf FREIRAD
In der Sendung drehte sich alles um das Thema Nachhaltigkeit. Insbesondere stand die ÖKOFAIR als erste Nachhaltigkeitsmesse in Tirol im Mittelpunkt. Verschiedene Themen und Blickwinkel nachhaltiger Entwicklung wurden kritisch beleuchtet, Handlungsalternativen wurden aufgezeigt und dazu gab es Musik aus aller Welt zu hören.

Szenenwechsel
Lokale Sounds aus den Freien Radios - Support your local music scene! Szenenwechsel ist eine Musiksendung, die in Zusammenarbeit der Freien Radios in Österreich entsteht. Einmal im Monat wurde das lokale Musikgeschehen aus einer österreichischen Stadt präsentiert und von anderen Freien Radios übernommen. Mit Interviews, Live-Berichten, Albumpräsentationen, Studiodiskussionen etc. gibt es exklusive Einblicke in die heimischen Musikszenen. Die Innsbrucker Musikszene wurde in zwei speziell für Szenenwechsel produzierten Sendungen von Baiba Dēķena, Jonas Zimmermann und Michael Klieber durchleuchtet.

Tiroler Musikstammtisch – live aus dem Treibhaus (Legends of Rock)
Die Radiomacher von „Legends of Rock“ haben im Rahmen ihrer Sendung den „Tiroler Musikstammtisch“ ins Leben gerufen, um Tirols Musiker_innen zu vernetzen. Seit 2018 ist das Format nicht mehr nur im Radio zu hören, sondern konnte auch live im Treibhaus miterlebt werden. Bei jedem Termin wurden Musiker_innen die Möglichkeit geboten ihr Können auf der Bühne zu beweisen. Zwischen den Konzerten wurden im kleinen Backstage-Studio Interviews mit den Künstler_innen geführt. Dank einer Kooperation mit dem Treibhaus kann der Stammtisch nach wie vor auch live auf FREIRAD mitverfolgt werden.

Turbo-Kapitalismus und Technologie-Revolution
Heinz Hafner erläuterte die Strategien, die hinter der weltweit grasierenden Vermögensanhäufung Einzelner stehen. Nicht nur die Folgen des Turbo-Kapitalismus, auch der Technologie-Revolution formen die weltweit aggressiv agierende Finanzindustrie, die auf Vermögensanhäufung bei Wenigen programmiert ist. Der studierte Mathematiker und IT- Experte analysierte die technologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen und sprach über die ökonomische Revolution, die uns digitale Plattformen gebracht haben. Eine Sondersendung von Leonie Drechsel.

Valentins-Satire: Liebe für die Ohren
Nach dem Frontalangriff auf Weihnachten holten die FREIRAD-Satiriker_innen zum nächsten Schlag aus. Diesmal traf es das Fest der herzförmigen Pralinenschachteln und der vorverpackten Blumensträuße: den Valentinstag, bzw. das kommerzialisierte Tamtam drumherum.

Was hat sich von der Volksschule zum Gymnasium geändert?
Schüler der Klasse 1d des BRG in der Au unterhielten sich darüber, was sich für sie mit dem Wechsel von der Volksschule ins Gymnasium geändert hat und wie es ihnen geht. Dann erzählten sie noch ein paar Witze und spielten ihre Lieblingsmusik.

Weltweite Lesung für eine neue Drogenpolitik
Die Peter-Weiss-Stiftung für Kunst und Politik rief kulturelle und politische Institutionen, Schulen, Universitäten, NGOs, Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen, Medien und interessierte Personen auf, sich an einer Weltweiten Lesung für ein Ende des katastrophalen Drogenkrieges und eine neue Drogenpolitik zu beteiligen, die ein Plädoyer für die Entkriminalisierung der Drogenkonsumenten und zeitgemäße Kontrollstrategien für einen Zugang von Drogen darstellt. Für FREIRAD lasen Ramona Rakić und Markus Schennach.

Weltweite Lesung für Pressefreiheit und in Erinnerung an Jamal Kashoggi
Am 10. Dezember 1948, vor 70 Jahren, wurde die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte von der Generalversammlung der Vereinten Nationen im Palais de Chaillot in Paris verkündet. Anlässlich dieses Jahrestages rief das internationale literaturfestival berlin (ilb) Menschen, Institutionen, Universitäten, Schulen und Medien, denen Pressefreiheit und Menschenrechte wichtig sind, zur Organisation und Teilnahme an einer weltweiten Lesung in Gedenken an den getöteten saudischen Journalisten Jamal Khashoggi auf. Für FREIRAD lasen Meral Öztürk und Roberta Hofer.

Audiodokumentationen 2018

FREIRAD ist oft bei Podiumsdiskussionen, Tagungen, Vorträgen und ähnlichem dabei und zeichnet diese, einerseits zur zeitversetzten Ausstrahlung aber auch zum dauerhaften Nachhören in der Radiothek der Freien Radios, auf. Im Lauf der Jahre entstand so eine beeindruckende Dokumentation von Veranstaltungen in Innsbruck und Tirol, die zu Recherchezwecken oder einfach aus Interesse jederzeit und überall nachgehört werden kann.

Im Jahr 2018 dokumentierte FREIRAD folgende Veranstaltungen:

9. Tiroler Integrationsenquete
Lohnt sich Integration? Migration – Chance und Verantwortung für die Wirtschaft. Die Tiroler Integrationsenquete ist eine gemeinsame Veranstaltung von Land Tirol, Stadt Innsbruck, Haus der Begegnung, Tiroler Integrationsforum und Wirtschaftskammer Tirol. Geli Kugler war für FREIRAD dabei.

12. Tagung der PsychTransKultAG Tirol
TranskulturArbeiter_innen werden zu Zeug_innen von individuellem Leid, traumatischen Geschichten und Rassismuserfahrungen von Menschen mit Flucht- und Migrationsbiographien. Wie beeinflusst die Arbeit in therapeutischen, psychosozialen geschützten und zur Verschwiegenheit verpflichteten Settings politische Realitäten? Ist EntHaltung möglich? Macht EntHaltung Politik? Geli Kugler war für FREIRAD dabei.

ART against racism
Ausgehend von einer Initiative Tiroler Kunstschaffender wurde unter dem Titel „ART against racism“ ein Zeichen für den Schutz von Flüchtenden gesetzt. Gerade im Vorfeld der EU-Flüchtlingskonferenz war es laut den Oranisator_innen wichtig, gemeinsam Stellung zu beziehen: für die Rettung von Menschen in Seenot, gegen Abschiebungen in Länder, in denen das Leben, die Gesundheit und die Existenz von Menschen bedroht ist, gegen Abschottung und für ein gleichberechtigtes Miteinander. Die Veranstaltung fand am 11. September 2018 im Stadtteilzentrum Wilten statt. Siljarosa Schletterer hat den Abend veranstaltet und für FREIRAD auditiv aufbereitet.

Bürgermeisterschaften – Das Finale: Oppitz-Plörer / Willi
Unter dem Titel „BüRGERMEISTERSCHAFTEN – DAS FINALE: OPPITZ PLÖRER // GEORG WILLI“ veranstaltete das Innsbrucker Treibhaus am 30. April eine Diskussion mit den Spitzenkanditat_innen der Bürgermeister_innen-Stichwahl für Innsbruck am 06. Mai 2018. Christine Oppitz-Plörer und Georg Willi im Gespräch mit Thomas Pupp und Markus Koschuh.

Frausein mit der neuen Landesregierung
Frausein mit der neuen Landesregierung. Unter diesem Titel fand am Mittwoch, dem 21. Feber eine Diskussion mit Politikerinnen anlässlich der Tiroler Landtagswahlen im Treibhaus in Innsbruck statt. Die Frauenvernetzungsgruppe für Begegnung und Austausch lud Vertreterinnen aller politischen Parteien und wahlwerbenden Gruppen ein, darüber zu diskutieren, welche frauenpolitischen Akzente sie jeweils setzen wollen. FREIRAD war vor Ort.

Gaismair-Jahrbuch 2019. Schöne Aussichten (Präsentation)
In den Gaismair-Jahrbüchern werden gesellschaftspolitische und zeithistorische Themen kritisch diskutiert. Grundintention ist dabei die Grundwerte und Bedingungen der Demokratie wach zu halten, Perspektiven der Veränderung und des Widerstandes gegen herrschaftliche Verhältnisse zu eröffnen und auf Alternativen hinzuweisen. Das Jahrbuch 2019: Die soziale Frage in Geschichte und Gegenwart dominiert das diesjährige Gaismair-Jahrbuch. Es geht um die Versorgung Armer und um „Asoziale“ im KZ, die Abwertung von „Sandlern“ und die Demütigung von Heimopfern, den Kampf gegen die Ausbeutung von Erntearbeiter_innen und die Moralisierung des Alltags bedürftiger Menschen. Auf FREIRAD wurde eine Aufzeichnung der Präsentation ausgestrahlt.

Gewalt gegen (schwangere) Frauen
Am 7. Dezember 2018 fand in Kooperation mit der fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol, dem Studiengang Hebamme und der Medizinischen Universität/Gender Medizin Unit eine Fortbildung zum Thema „Gewalt gegen (schwangere) Frauen – vor, während und nach der Geburt“ statt. Die Fortbildung richtete sich primär an Hebammen und Gynäkolog_innen, war aber auch offen für alle weitere Berufsgruppen und Interessierte. Der Mitschnitt konnte auf FREIRAD nachgehört werden.

Lesung mit Niko Hofinger – Maneks Listen
Im Winter 2012 kontaktiert ein israelisches Filmteam die Israelitische Kultusgemeinde (IKG) für Tirol und Vorarlberg. Sie wollen nach Innsbruck kommen, um über Ernst Beschinsky, dem ehemaligen Präsidenten der IKG von 1976-1987, zu recherchieren. Das Außergewöhnliche: der Großvater des Dokumentarfilmers Yair Lev hieß ebenfalls Ernst Beschinsky, am selben Tag in Wien geboren, allerdings bereits 1969 in Israel gestorben. Die Israelitische Kultusgemeinde kontaktiert den Historiker Niko Hofinger, der seit Jahren zur jüdischen Geschichte in Tirol forscht. Der Beginn einer jahrelangen Recherche auf der Suche nach der wahren Identität des „falschen" Beschinsky. Die Erkenntnisse verarbeitet Yair Lev im Dokumentarfilm „You only die twice - Der Mann, der zweimal starb" und Niko Hofinger im Buch „Maneks Listen". Der Verleger des Limbus Verlag Bernd Schuchter im Gespräch mit dem Historiker und Autor Niko Hofinger.

Planetary Health - a good life for all?
Globale Herausforderungen für Umwelt und Gesundheit – Internationales Symposium. Die Gesundheit der Menschheit und die Gesundheit unseres Planeten sind untrennbar miteinander verbunden. Knapp eine Woche nach der Klimakonferenz in Bonn fand am Management Center Innsbruck (MCI) ein internationales Symposium zum Thema Planetary Health statt. Im Zentrum der Vorträge und Diskussionen stand Gesundheit für alle Menschen als integrative Herausforderung in einem immer komplexer werdenden System: Klimawandel und Umweltschutz, Migrationsbewegungen, Wachstum und wirtschaftliche Entwicklung, Friede und Sicherheit prägen die aktuelle Situation genauso wie Krankheiten, medizinischer Fortschritt und Gesundheitssysteme.

Polit-Talk der HOSI Tirol
Anlässlich der Innsbrucker Gemeinderats- und Bürgermeister_innen-Wahl am 22. April lud die HOSI Tirol am 29. März Vertreter_innen der kandidierenden Parteien zu einer Diskussionsrunde. Auf FREIRAD konnte diese nachgehört werden.

Tiroler Rassismus-Bericht 2017
TIGRA - Die Tiroler Gesellschaft für rassismuskritische Arbeit ist eine regionale Anlaufstelle und Drehscheibe für Fragen und Anliegen rund um das Thema Rassismus. Neben Sensibilisierungsworkshops für Betriebe und Schulen bietet TIGRA Beratung für Betroffene und Zeug_innen von Diskriminierungen und Übergriffen mit rassistischem Hintergrund an und dokumentiert diese. Im Jahr 2017 wurden 826 Rassismus-Vorfälle dokumentiert, das ist ein Plus von 24 % gegenüber dem Vorjahr. Gestiegen ist die Anzahl der Meldungen vor allem im Bereich Politik, Internet, Wohnen und Nachbarschaft, sowie bei Vorfällen, die Schutzsuchende betreffen.

Österreichweite Radiotage

Stimmlagen 2018

Wen schützt Europa wovor? Beiträge Freier Radios zur EU-Präsidentschaft
Von Juli bis Dezember 2018 hatte Österreich den Vorsitz im Rat der Europäischen Union inne. Die Regierung hatte den Ratsvorsitz unter das Motto „Ein Europa, das schützt" gestellt und als zentrales Thema „Sicherheit und den Kampf gegen illegale Migration" definiert.
Die Freien Radios in Österreich hinterfragten Themenstellungen wie Motto in einem vielstimmigen Programmschwerpunkt von 26. Oktober bis 4. November: 10 Tage mit 10 einstündigen Sendungen aus 10 verschiedenen Freien Radios – kritisch, informativ und crossmedial. Zu hören waren die Stimmlagen 2018 in fast allen Freien Radios Österreichs.

Den Beitrag für FREIRAD „Der Widerstand von Riace" gestaltete Benedikt Sauer.
Weitere Infos unter: stimmlagen.at

Programmkoordinationsgruppe

Das Gremium der Programmkoordinationsgruppe traf sich 2018 im monatlichen Rhythmus, um über neue Sendungsinhalte zu debattieren. Außerdem wurden über 20 neue, potenzielle Radiomacher_innen eingeladen, ihre Sendungsideen zu präsentieren bzw. um Rückmeldungen und Tipps zu schon produzierten Sendungen einzuholen. Die

Programmkoordinationsgruppe bestand 2018 aus folgenden Mitgliedern: Laurin Mauracher, Max Mayr, Maria Rainer, Lisa Scherz, Hermann Leitner, Klaus Schennach (als Programmkoordinator) und als neues Mitglied Marianna Kastlunger.

KulturTon – Der Kultur- und Bildungskanal

Seit sieben Jahren bietet FREIRAD von Montag bis Freitag jeweils von 18:30 bis 19:00 (Wiederholung am darauffolgenden Werktag um 08:00 Uhr) kontinuierliche Berichterstattung über Kunst-, Kultur- und Bildungsthemen an. Damit gehört der KulturTon zu einem wichtigen Informations- und Vermittlungsformat im Tiroler Kulturgeschehen.

Im Jahr 2018 arbeiteten rund 24 Redakteur_innen an umfassender Kulturberichterstattung und Information über Bildungsangebote in Tirol. Zu hören waren zahlreiche (Live-)Gespräche mit Kunst- und Kulturschaffenden, Diskussionen mit Bildungsexpert_innen und Wissenschaftler_innen, Rundgänge durch Ausstellungen, Mitschnitte von Vorträgen, Veranstaltungen, und Buchpräsentationen uvm.

Die KulturTon-Redaktion 2018

Andreas Ritsch, Anna Greissing, Anna Praxmarer, Carolin Vonbank, Christian Schusterschitz, Georg Rainalter, Joe Tiefenbrunner, Laurin Mauracher, Magdalena Ripfl, Marian Wilhelm, Marianna Kastlunger, Matthäus Masè, Matthias Domanig, Michael Haupt, Michael Klieber, Nadine Isser, Nicola Weber, Ramona Pohn, Roberta Hofer, Sarah von Karger, Sandra Schildhauer, Viktoria Gstir, Melanie Bartos und Daniela Pümpel (Büro für Öffentlichkeitsarbeit der Universität Innsbruck)

Im Jahr 2018 wurde der KulturTon möglich gemacht durch die Kooperation mit folgenden Kultur- und Bildungseinrichtungen: Arbeiter_innenkammer Tirol, aut. architektur und tirol, 30. Osterfestival Tirol, Europäischer Ausschuss der Regionen/European Service Network, Galerie der Stadt Schwaz, Ho & Ruck, Länderzentren der Universität Innsbruck, Ort(s)geschehe(n) 2018 – Schonzeit/Kulturverein Grammophon, Premierentage – Wege zur Kunst, Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, Tiroler Landesmuseen, TAXISPALAIS Kunsthalle Tirol, Tiroler Umweltanwaltschaft, Unit for Peace and Conflict Studies, Universität Innsbruck und Verlagsanstalt Tyrolia.

Im Berichtsjahr wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit mit etablierten Kultur- und Bildungseinrichtungen weiter ausgebaut: Als neue Kooperationspartnerinnen konnten das 30. Osterfestival Tirol und TAXISPALAIS Kunsthalle Tirol gewonnen werden.

Die Radiothek der Freien Radios Österreich
CBA Cultural Broadcasting Archive

Nachdem es dem Verband der Freien Radios Österreich 2014 gelungen ist, mit den Verwertungsgesellschaften eine Einigung für die Radiothek der Freien Radios zu finden, steht die Radiothek nun nicht nur allen Radiomacher_innen zur Verfügung, sondern auch User_innen können jetzt zeitlich unbegrenzt sämtliche Sendungen in der Radiothek per Stream nachhören.
Viele Radiomacher_innen von FREIRAD nutzen dieses On-Demand-Angebot für ihre Hörer_innen bereits, und laufend kommen neue hinzu. So sind bereits über 7.500 Sendungen, die auf FREIRAD ausgestrahlt wurden, in der Radiothek nachzuhören.
Im Berichtsjahr hat der Verband der Freien Radios Österreich mit User_innen und Verantwortlichen aus den Radios eine neue Oberfläche und neue Funktionen für die Radiothek erarbeitet. Sofern die finanzierung gelingt wird die Radiothek 2019 unter der Domain freie-radios.online zeitgemäß und Nutzer_innen freundlicher die Leistungen der Radiomacher_innen bei den Freien Radios in Österreich sichtbar machen.

Aus- und Weiterbildung

Neben den regelmäßigen Basisseminaren (journalistische und technische Grundkenntnisse zur Gestaltung von Radiosendungen), der Einschulung in relevante Medien- und Urheber_innenrechte und der Einführung in den Audioschnitt gab es auch 2018 wieder eine Vielzahl an vertiefenden Workshops für Radiomacher_innen, Schüler_innen und Interessierte aus dem Kultur-, Erwachsenenbildungs-, Sozial- und Medienbereich, bei denen es nicht nur um die Fähigkeit und Möglichkeiten des Radiomachens, sondern auch um Medienkompetenz im Allgemeinen geht. Insgesamt haben bei den 49 verschiedenen Workshops (94 Workshopeinheiten) 522 Teilnehmer_innen mitgemacht.

Die dabei entstandenen Sendungen gibt's zum Nachhören in der Radiothek der Freien Radios Österreich unter cba.fro.at/series/freirad-radioseminare-live-sendungen.

Ein großer Teil der Seminare und Workshops von FREIRAD wird in Kooperation mit dem Verein für nichtkommerzielle Medien in Tirol – nikomet durchgeführt und aus Mitteln des Nichtkommerziellen Rundfunkfonds (NKRF) finanziert.

Basisseminare für Radiointeressierte

In den 10-stündigen Seminaren werden Grundkenntnisse im Bereich Medien im Allgemeinen und Freie Radios im Speziellen, sowie in journalistischer, (sende)technischer und schnitttechnischer Hinsicht vermittelt, zum Abschluss gehen die Teilnehmer_innen eine Stunde live on air.
Das Basisseminar ist für alle Radiomacher_innen bei FREIRAD verpflichtend.

Einschulung in Medien- und Urheber_innenrechte & Werbefreiheit

Bei diesem Workshop bekommen die Teilnehmer_innen einen Überblick über alle Gesetze, Regelungen und Vereinbarungen, die beim Radiomachen und der Medienarbeit im Allgemeinen eine Rolle spielen. Besonderes Augenmerk gilt der Charta der Freien Radios Österreichs, dem Ehrenkodes des Österreichischen Presserats, dem Medien- und dem Urheber_innenrecht und dem werbefreien Programm bei FREIRAD.
Der Workshop ist für alle Radiomacher_innen bei FREIRAD verpflichtend.

Audioschnitt

In den Audioschnitt-Workshops erhalten die Teilnehmer_innen eine Einführung in den Audioschnitt, um z.B. Beiträge oder Jingles produzieren zu können. Dabei arbeiten wir mit dem Schnittprogramm Audacity, eine Open Source Audioschnittsoftware, die kostenlos für alle gängigen Betriebssysteme aus dem Internet bezogen werden kann.

FREIRAD Lehrredaktion RadioJournalismus 2018

Die FREIRAD Lehrredaktion richtet sich an Menschen, die sich in die Arbeit als Radioredakteur_innen vertiefen wollen, wie Radiomacher_innen bei FREIRAD, Student_innen oder Schüler_innen und alle Interessierten. Ziel ist es, praxisorientiert die journalistische Arbeit beim Medium Radio zu vermitteln und zu vertiefen.
Durch den hohen Praxisbezug – auch unter Live-Bedingungen – wird den Teilnehmer_innen das Medium Radio nahe gebracht. Dazu gehört speziell die Vermittlung der Eigentümlichkeiten des Radios im Vergleich zu anderen Medien – z.B. was unterscheidet Radio von Print und TV, wie schreibt man fürs Hören, wie wird ein Radiotext gesprochen, wie hat sich Radio verändert und welche aktuellen Entwicklungen zeichnen

sich ab. Dieser Praxisbezug wird durch Lectures und Workouts mit Praktiker_innen aus der Medienlandschaft verstärkt.

Die FREIRAD Lehrredaktion RadioJournalismus fand 2018 beireits zum 7. Mal statt, während des Gesamtzeitraums (27.04. bis 25.05.) wurde von den 10 Teilnehmer_innen gemeinsam das wöchentliches Info Journal „Hörlabor“ gestaltet, das in einer Redaktionssitzung erarbeitet und vorbereitet und live auf FREIRAD am 3., 10., 17. und 24. Mai ausgestrahlt wurde. Nachzuhören in der Radiothek der Freien Radios Österreich unter cba.fro.at/series/hoerlabor.

Die Teilnehmer_innen der Lehrredaktion RadioJournalismus 2018 mit Benedikt Sauer, Geli Kugler, Markus Schennach und Clemens Pig.

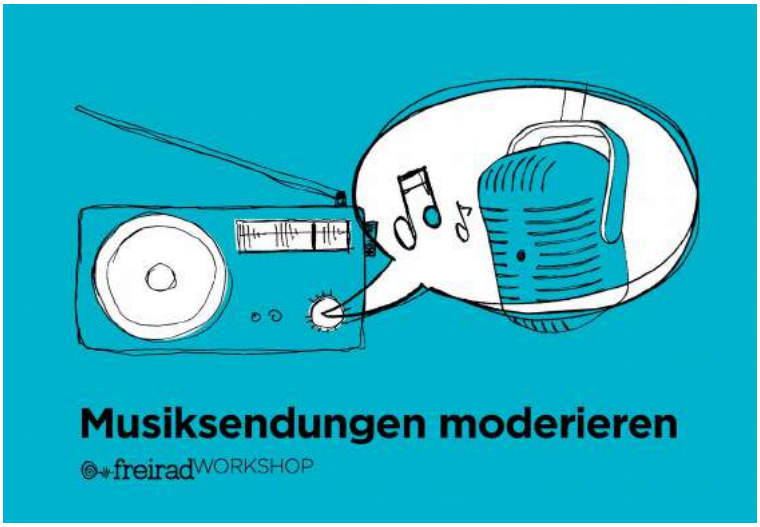
2018 konnten wir für die Lectures und Workouts Steffen Arora (Journalist, Tirol-Korrespondent Der Standard), Michael Neuhauser (Musikredakteur, Ö1), Clemens Pig (Vorsitzender der Geschäftsführung APA – Austria Presse Agentur) und Sonja Prieth (Freie Radiojournalistin, Öffentlichkeitsarbeiterin) engagieren, bei der öffentlichen Veranstaltung „Demokratie. Stärken. Strategien gegen rechten Populismus“ (siehe auch Veranstaltungen), am 18. Mai in Die Bäckerei - Kulturbackstube, konnten wir Nina Horaczek (Chefreporterin, Falter, Wien), Barbara Junge (stv. Chefredakteurin, taz. die tageszeitung, Berlin), Alexander Pollak (SOS Mitmensch, Wien) und Stephan Schulmeister (Ökonom, Wien) als Vortragende gewinnen.

Die FREIRAD Lehrredaktion RadioJournalismus 2018 fand wie immer unter der Leitung von Benedikt Sauer (Freier Journalist, Buchautor und Freier Mitarbeiter RAI Südtirol), Markus Schennach (Geschäftsführer FREIRAD, Obmann des Verbands der Freien Radios Österreich) und Geli Kugler (FREIRAD) statt.

Vertiefende Workshops

Sprechen fürs Hören
Sprechen im Radio – Stimmtraining für Radiomacher_innen; Sprechen im Radio – Vertiefung in die gebundene Mediensprache; Freies Sprechen – Die Angst verlieren und drauflos sprechen.
Unter der Leitung der ausgebildeten Sprecherin und Stimmtrainerin Andrea Hörl fanden im ersten Halbjahr zwei Workshops statt, bei denen die Teilnehmer_innen allgemeine Tipps zum Sprechen im Radio und ganz konkrete Rückmeldungen und Anregungen zur eigenen Stimme und Sprechweise erhielten; und ein Workshop zum Thema „Freies Sprechen – Die Angst verlieren und drauflos sprechen“, bei dem die Teilnehmer_innen anhand praktischer Beispiele und Rollenspiele sicheres und überzeugendes Auftreten und Sprechen übten. Im Herbst gab es einen Workshop zur Vertiefung in die gebundene Mediensprache.

Radiohörer_innen ansprechen! Die Moderation von Musiksendungen
Für die zahlreichen Gestalter_innen von Musiksendungen auf FREIRAD konnten wir erstmals zwei Workshops zur Moderation von Musiksendungen anbieten. Unter der Leitung von Michael Neuhauser (Musikredakteur, Ö1), setzen sich die Teilnehmer_innen anhand zahlreicher Hörbeispiele mit verschiedenen Möglichkeiten der Präsentation von Musik auseinander.



2018 wurde die Ausbildungs-Reihe mit dem Workshop „Radiohörer_innen ansprechen! Die Moderation von Musiksendungen“ ergänzt und ein passendes Sujet von Maria Markt marille bild + text entworfen (siehe auch Öffentlichkeitsarbeit)

Interviewführung & Interviewtechniken
Aufgrund der großen Nachfrage konnten wir diesen Workshop – in Kooperation mit dem Freien (Radio)Journalisten Benedikt Sauer – auch 2018 wieder anbieten. Neben Theorieinputs zu Vorbereitung, Recherche, Aufnahmetechnik und Gesprächsführung standen vor allem praktische Interviewübungen mit ausführlichen Feedbacks im Vordergrund.

Mundwerkstatt. Zwei Abende zum Hören - Spielen - Sprechen.
Bereits zum 2. Mal konnten wir einen Hörspielworkshop anbieten, bei dem die Teilnehmer_innen unter der (An)Leitung von Güni Noggler (Schriftsteller und Auskocher) das Hörspiel „Käseplatte” erarbeiteten, das am 20. Dezember im Rahmen der Sendung „Mit System - Satirespecial zum Thema KÄLTE“ ausgestrahlt wurde.

Ausbildung der KulturTon-Redakteur_innen

Alle Redakteur_innen, die im Laufe des Jahres zum bestehenden Team dazu kamen, wurden intensiv im journalistischen, rechtlichen, sende-, aufnahme- und schnitttechnischen Bereich ausgebildet und bei ihren ersten Produktionen in all diesen Bereichen betreut.
Alle Redakteur_innen des KulturTons treffen sich regelmäßig zum gegenseitigen Feedback, in das vertiefende Fortbildungen in sämtlichen Bereichen einfließen.
Für die Moderator_innen des KulturTon Uni Konkret Magazins veranstalteten wir einen Workshop zu Sendungsablauf und Studiotechnik.

Radioausbildung für Kinder und Jugendliche

In den Workshops mit Kindern und Jugendlichen geht es um die Möglichkeiten des Radiomachens und die Gestaltung und Abwicklung einer Live-Sendung, aber vor allem auch um eine Sensibilisierung für den sorgsamen und kritischen Umgang mit Medien insgesamt.

Die Schüler_innen der Ferrarischule Innsbruck Mediendesign beschäftigen sich in der 3. Klasse mit dem Medium Radio. Im Rahmen des Unterrichts produzieren sie Beiträge, bei FREIRAD erfahren sie, wie eine Radiosendung in der Praxis abläuft, von der Sendeuhr über Moderation bis zu Studiotechnik. In den insgesamt 3 Live-Sendungen („Falsche Freunde“, „Hört her!“, „Von Knödeln, Posaunen & Dämonen“) beschäftigten sie sich inhaltlich mit Drogen, Musik, Brauchtum und Traditionen.

Eine Klasse der Montessorischule Telfs beschäftigte sich im Rahmen eines halbtägigen Workshops mit den Fragen, wofür wir Medien brauchen, was Hören bedeutet und wie durch Sprechen Bilder im Kopf erzeugt werden können.

Die Schüler_innen der 1. Klasse der Handelsschule Innsbruck kamen für einen Vormittag zu FREIRAD und wir beschäftigten uns mit der Rolle und den Aufgaben von Medien in einer Demokratie, den Möglichkeiten bei einem Freien Radio und der Bedeutung von Hören.

Das ganze Sommersemester arbeiteten die Schüler_innen der 2cHW der HLWest Innsbruck an ihren Radiobeiträgen. Sie lernten das Radiohandwerk: recherchieren, aufnehmen, interviewen, texten, schneiden, moderieren und gestalteten insgesamt 7 Sendungen („Musik“, „Film ohne Musik?!“, „Comedy, what else?“, „Ellies Creative Corner“, „3Storys2Tell“, „Dr. Winter“, „Speech Bubble“) die im Juni (z.T. live) ausgestrahlt wurden.

Die Schüler_innen der 5m des Musik-BORG Innsbruck beschäftigten sich in 5 Einheiten mit dem Radiohandwerk und gestalteten die Sendung „RADIO F*(ive)*M*“ mit Interviews, Jokes, Umfragen, einem selbstgeschriebenen Rap und Live-Moderation, alles auf Englisch.

Im Rahmen eines Projekts des Kulturlabor Stromboli entwickelten die Schüler_innen der 4a des Franziskanergymnasiums Hall in einer Textwerkstatt mit Irene Prugger den Text für ein Hörspiel. Unter der Regie von Florian Grünmandl wurde der Text im FREIRAD-Studio vertont und daraus entstand das Hörspiel „Herr Dracula zu Besuch in Hall. Eine kleine Nonsens Geschichte.“, das am 05. Juli ausgestrahlt wurde.

In der letzen Schulwoche verbrachten Schüler_innen der 2a NMS Steinach zwei Tage bei FREIRAD und gestalteten am Ende die Live-Sendung „NMS Steinach on air“, in der es um

Drohnen, Nightcore, FakeNews, Mobbing, Biathlon und die Fußball WM ging.

Bereits zum 2. Mal konnten wir einen Workshop im Innsbrucker Ferienzug – in Kooperation mit der Tyrolia – anbieten. 10 lesebegeisterte Kinder beschäftigten sich einen Tag lang mit Radio und entdeckten, dass Bücher und Geschichten auch gut ins Radio passen. Am Ende des Tages gestalteten sie die Live-Sendung „Die zehn Bücherwürmer".

Schon traditionell waren die 3 Gruppen des KIDSCO Summer Camp – The Kids English Company für einen halben Tag bei uns zu Gast und live on air.

Und im Rahmen des Teenspirit des Schülerhort Volders verbrachten 15 Teilnehmer_innen einen Tag bei FREIRAD und beschäftigten sich mit Hören, Interviewtechnik, Musik und Moderation. Bei der abschließenden Live-Sendung „Teenspirit" sprachen sie über Youtuber_innen, Umweltverschmutzung, Sport und Urlaub.

Die Schüler_innen der ASO Axams beschäftigten sich einen Monat lang mit Diversität und Radio und gestalten am Ende die Live-Sendung „Diversity - Vielfalt, Gemeinsamkeit, Vorurteile" mit Interviews, Umfragen und Live-Gesprächen.

Seit Beginn des Wintersemesters beschäftigen sich die Schüler_innen einer 5. Klasse des Akademischen Gymnasiums Innsbruck mit dem Thema Radio. Nach theoretischen Inputs und einem Studiobesuch gehen sie jetzt in die Produktionsphase und am Ende des Semesters mit 8 Beiträgen zu Musiksubkulturen on air.

Workshops für Studierende

Wie schon in den letzten Jahren gab's auch 2018 Workshops für Studierende des Medienkolleg Innsbruck, dabei entstanden die beiden Sendungen „Zukunftsgeflüster" und „Musik an - Welt aus", die von Studierenden live moderiert und technisch abgewickelt wurden.

Vier Studentinnen der Medizinischen Universität (Molekulare Medizin) beschäftigten sich in einem Workshop mit der Frage, wie Forschungsergebnisse im Radio präsentiert werden können und setzten es in der Sendung „Gentherapie - die neue Hoffnung in der Humanmedizin?" gleich um.

Erstmals war es für Studierende des Medienkolleg Innsbruck möglich, im Rahmen der Diplomarbeit eine Radiosendung zu gestalten. Drei Student_innen nutzen die Gelegenheit, nach wochenlanger Recherche und Vorarbeiten und einer Einschulung in Sendungsabwicklung präsentierten sie ihre Beiträge in der Live-Sendung „Sagenhaftes Österreich - Alte Sagen neu erleben".

Auch zum ersten Mal bietet die Medizinische Universität Innsbruck im Wintersemester 2018/19 die Lehrveranstaltung „Science outreach - Wissenschaftsvermittlung durch Radio, Blog und Video" an, FREIRAD vermittelt den Studierenden den Radioteil und die rechtlichen Rahmenbedingungen.

Noch mehr Workshops

Das Redaktionsteam des Studierendenmagazins „Die Zeitlos" absolvierte einen Basisworkshop und die Einschulung in Medien- und Urheber_innenrechte & Werbefreiheit und ist seit Mai nicht mehr nur les- sondern auch hörbar in der monatlichen Sendereihe „Zeitlosfunk".

Fünf Mitarbeiter_innen von WITA, der W.I.R. gGmbH haben an drei Vormittagen ihre erste Live-Sendung vorbereitet. Sie führten uns durchs Haus zu verschiedenen Arbeitsgruppen und haben den Koordinator, zwei Klient_innenvertreter und den Geschäftsführer interviewt.

Hunger auf Kunst und Kultur feierte in Tirol den 10. Geburtstag und lud zu einem Radio-Workshop bei FREIRAD. 6 Personen folgten der Einladung und gestalteten am Ende des Workshops die Live-Sendung „Hunger auf Sport und Musik“. Sie sprachen über Fußball, Football, Trampolinspringen, Bergsport und Special Olympics.

In Kooperation mit dem Info-Eck gab's auch 2018 wieder einen Workshops für junge Menschen aus ganz Europa, die im Rahmen des Europäischen Freiwilligen Dienstes (EFD) in Tirol sind. Das neue Team gestaltet ab Jänner 2019 die monatlichen Sendereihe „Talking Europe“.

Die Vielfalt der Menschen und Sprachen zeigt sich nicht nur im Programm von FREIRAD. Auch in den Workshops switchen wir zwischen Sprachen, manchmal mit Händen und Füßen, und sind auf die Kreativität und das Entgegenkommen der Teilnehmer_innen angewiesen, um eine gemeinsame Sprache zu finden. Ein Dank an alle, die spontan, bereitwillig und unkompliziert als Übersetzer_innen einspringen, wenn unsere Sprachenkenntnisse nicht (mehr) ausreichen.

Sprechstunde

Das offene Forum für Radiomacher_innen

Seit März 2016 ladet das Ausbildungsteam jeden 3. Mittwoch im Monat zur FREIRAD-Sprechstunde ein. (Zukünftige) Radiomacher_innen sind eingeladen, mit allen Fragen, Schwierigkeiten, Anliegen vorbeizukommen und im lockeren Rahmen gemeinsam Lösungen zu finden, Kontakte zu knüpfen und Ideen weiter zu spinnen – von Radiomenschen für Radiomenschen und Radiointeressierte.

Seit Frühjahr 2017 ladet das Sprechstunden-Team immer wieder zu bestimmten Themenschwerpunkten ein, was von den (zukünftigen) Radiomacher_innen rege in Anspruch genommen wird.

Themenschwerpunkte 2018:
Jänner – Literatur: Das Literarische Quartett war gestern ... heute seid ihr
Feber – Politik: Stimme mit JA und komme zur Sprechstunde
April – KULTUR PUR bei FREIRAD
Juni – Sprechstunde im Freien: Zu Besuch im Waltherpark beim Außenstudio im Pavillon (Verein Vogelweide)
November - #freirad : Deine Sendung im Netz

Mitarbeiter_innen Qualifizierung

Mitarbeiter_innen von FREIRAD haben 2018 bei folgenden Veranstaltungen / Fachtagungen / Fortbildungen teilgenommen:

DSGVO
12.02.2018
Infoveranstaltung der WK Tirol (Innsbruck)
16.02.2018
Infoveranstaltung der TKI (Innsbruck)

Schulung für Neuanwender - Programm EU-FIBU Plus
22.02.2018
Veranstaltet von: Schweighofer Manager-Software GmbH, Wien

Medienpolitische Pfingsten
18.05.2018
Demokratie stärken. Strategien gegen rechten Populismus. Kritische Wissenschaft, kritischer Journalismus und die Rolle von NGOs.
Veranstaltet von: FREIRAD, Innsbruck
19.05.2018
#mediana18 - Linz und Open Commons Kongress
Veranstaltet von: Radio FRO, KUPF, in Kooperation mit dorftv, fjum - forum medien und journalismus wien, Kunstuniversität Linz , Verband Freier Radios Österreich; Linz
22.05.2018
Media Democracy under Pressure – Community Medien in Europa
Veranstaltet von: Universität Wien, Verband der Freien Radios Österreich, COMMIT, Radio Orange 94.0, OKTO; Wien

EUtopia? Diversity in a Chaning Europe
Juli – Dezember 2018
Erasmus+ Programm; Kosovo, Lettland

European Forum Alpach
24. - 27.08.2018

#Ganzohr2018: Wissenschaft auf die Ohren
28. - 30.09.2018
6. Jahrestagung deutschsprachiger Wissen(schaft)spodcaster/innen
Veranstaltet von: Deutschsprachiges Netzwerk der Wissenschaftspodcaster_innen, Wissenschaftsredaktion des ORF Radio Ö1, Akademie der Wissenschaften; Wien

Festival di Internazionale a Ferrara
05. - 07.10.2018

Freie Radios und ihr Publikum
15. + 16.10.2018
Veranstaltet von: Verband der Freien Radios Österreich; Wien

Das Ende der Vielfalt. Zur Diversität der Medien
20.11.2018
Medientag 2018 der Universität Innsbruck

Medientraining
23.11.2018
Veranstaltet von: Verband der Freien Radios Österreich; Wien

13. Europäischer Mediengipfel am Arlberg
28.11. - 01.12.2018

Praktikant_innen

Wir durften dieses Jahr auch einige Praktikant_innen in unserem Team begrüßen.

Filip Djordjevic, Teilnehmer des Berufskundlichen Mittelschulkurs am BFI Tirol hat uns eine Woche lang (26.-30. März 2018) begleitet und eine eigene Sendung gestaltet.

Irem Yilmaz, Schülerin der HBLA für wirtschaftliche Berufe „Ferrarischule“ im Bereich Medien und Kommunikation, war vom 09.07. bis 31.08.2018 bei uns und war in den Bereichen Administration, Öffentlichkeitsarbeit und Sendungsproduktion beschäftigt.

Rowena Minatti hat vom 23.07. bis 03.08.2018 ein Praktikum als Redakteurin absolviert.

Wir bedanken uns bei allen Praktikantinnen und Praktikanten für ihre Unterstützung und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute.

Projekte

Projektarbeit bietet eine wichtige Möglichkeit für ein nichtkommerzielles Radio, sich in verschiedenen Aktionsfeldern zu bewegen, die über die Tätigkeiten im Rahmen des Basisbetriebes hinausgehen. Sie bieten die Möglichkeit der gezielten Intensivierung wichtiger sozial- und gesellschaftspolitischer Diskurse und Entwicklungen, sowie der Kooperation und Innovation, die für eine (politische) Mitgestaltung auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene von großer Bedeutung sind.
FREIRAD versteht seine Projektarbeit auch als Katalysator dafür, Themen, die in Tirol wenig diskutiert werden, in einen breiteren Diskurs zu bringen und andere Projekte, Gruppen und Institutionen aus dem Kultur- und Bildungsbereich durch Kooperationen zu unterstützen.

EU-Projekt VAI – „Volunteering Among Immigrants“

Mit Januar 2018 ist FREIRAD mit neun anderen Partner_innen aus vier verschiedenen Ländern in ein EU-Projekt gestartet. „Volunteering among immigrants“ (VAI, Freiwilligenarbeit unter Migrant_innen) zeigt auf, dass migrantische Freiwilligenarbeit sowohl ein Mittel zu als auch ein Indikator für Integration sein kann. Viele Länder der Europäischen Union haben bereits das Potential von Freiwilligenarbeit als Instrument zur Integration anerkannt und arbeiten an Maßnahmen zur Förderung migrantischer Freiwilligenarbeit. Migration, Integration und Freiwilligenarbeit nehmen einen beträchtlichen Teil des öffentlichen und politischen Diskurses in der Europäischen Union ein. Das VAI-Projekt will diese Debatten unter der folgenden Arbeitsfrage verbinden:

„Wie kann Freiwilligenarbeit unter Migrant_innen besser genutzt werden, um die gesellschaftliche Partizipation von Drittstaatsangehörigen zu erhöhen?“

Kick-Off-Meeting in Kalabrien, 2018; Foto: Alena Klinger

Das VAI-Projekt wird von zehn Partner_innenorganisationen aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Lokalregierungen und Medien in einer Zeitspanne von 2 Jahren (2018, 2019) durchgeführt. Dabei werden innovative Maßnahmen und Aktionen im Bereich der

„sozialen Integration“ und „aktiven Teilhabe“ von Drittstaatsangehörigen untersucht – mit dem Fokus auf Freiwilligenarbeit als Instrument der Integration. Koordinatorin des Projektes ist die Aristoteles Universität Thessaloniki (GR), weitere Partner_innen sind die Universität Kalabrien (IT), die Leibniz Universität Hannover (DE), das Hellenische Rote Kreuz (GR), 4Elements (GR), die Stadtgemeinde von Piraeus (GR), Cidis Onlus (IT), der Verein Multikulturell (AT), die Initiative Minderheiten Tirol (AT) sowie FREIRAD (AT).

Unsere Projektpartner_innen befassen sich mit den Motiven und verschiedenen Kontexten von migrantischer Freiwilligenarbeit, einschließlich den Konzepten von und Einstellungen zu Freiwilligenarbeit von Drittstaatsangehörigen. Die Partner_innenorganisationen erstellten 2018 vier nationale Forschungsberichte zur Freiwilligenarbeit in den jeweiligen Ländern und entwickelten Guides, wie Freiwilligenarbeit zur besseren Integration von Migrant_innen aus Drittstaaten beitragen kann. 2019 werden zusätzlich Pilot-Aktionen organisiert, die bereits Erforschtes aktiv anwenden sollen. Schließlich soll – unterstützt durch eine virtuelle Plattform – ein europäisches Netzwerk an nationalen Kontakten und Initiativen im Bereich der migrantischen Freiwilligenarbeit etabliert werden um einen verstärkten transnationalen Dialog zwischen den verschiedenen Anspruchsgruppen zu ermöglichen.

Am Ende des Projektes werden die Partner_innenorganisationen des VAI-Projektes eine internationale Konferenz abhalten, um die Konsequenzen von migrantischer Freiwilligenarbeit sowie die durchgeführten Pilot-Aktionen zu diskutieren. Im Rahmen der Veranstaltung werden Empfehlungen an verschiedene Akteur_innen formuliert werden, wie unter anderem an Entscheidungsträger_innen aus Regierung und Freiwilligenorganisationen sowohl aus dem „migrantischen“ als auch dem „Mainstream“ Sektor. Diese thematisieren die Handlungsmöglichkeiten und Aktionen auf verschiedenen Stufen: auf europäischer, national/regionaler und lokaler Ebene.

Mehr Informationen unter: www.vai-project.eu

Die Toten Europas

FREIRAD verlas die 34.361 Toten, die aufgrund der restriktiven Grenz- und Asylpolitik Europas zu beklagen sind.

Die niederländische NGO UNITED Against Refugee Deaths dokumentiert seit 1993 mit einem beeindruckenden Netzwerk an Unterstützer_innen die Toten an Europas Grenzen. Anhand von 1041 Quellen wurden und werden Identität, Herkunft und Todesursache recherchiert. Geflüchtete verstarben an Außengrenzen oder an Innengrenzen Europas, im Mittelmeer und auf Güterzügen in Tirol, weil sie verzweifelt Selbstmord begingen in europäischen Flüchtlingszentren oder als Baby in einem Krankenhaus nicht behandelt wurden. Von vielen Verstorbenen ist die Identität nicht bekannt: Nicht ihr Name, nicht ihre Herkunft, weder ihr Geschlecht noch ihr Alter. Von einigen ist nur bekannt, dass sie eine Frau oder ein Mann, oder dass sie Kinder waren.

FREIRAD brachte Meldungen über die Verstorbenen an Europas Grenzen erstmals 2012 mit dem Projekt Frontex Watch, auch als Plakat. Ende Juni 2018 haben die Zeitungen „The Guardian“, der „Tagesspiegel“ und „il manifesto“ eine aktuelle Liste von Toten als Beilagen veröffentlicht: ein erschütterndes Dokument von 56 Seiten. 34.361 Todesfälle von verstorbenen Geflüchteten wurden bis zum Mai 2018 dokumentiert.
FREIRAD brachte diese Liste auszugsweise im Radio, täglich von 10-10:30 Uhr vom 02. Juli bis 04. August 2018.

Es lasen:
Roberta Hofer, Bert Walser, Andreas Ritsch, Markus Schennach, Benedikt Sauer, Geli Kugler, Maria Rainer, Laurin Mauracher, Max Mayr, Hemma Übelhör, Carolin Vonbank, Joe Tiefenbrunner, Anna Obererlacher, Mar_ry Aneg, Melanie Bartos, Matthäus Mase, Bettina Lutz, Christian Altenweisl, Lisi Rieder, Ramona Pohn, Tom Fliri, Mira Kugler, Marco Stecher

Ausschnitt Liste der Toten, die UNITED Against Refugee Deaths dokumentiert hat.

„Die Toten Europas“ wurde übernommen und ausgestrahlt von:

Radio Orange 94.0 (Wien)
Radio Agora (Klagenfurt)
Radiofabrik (Salzburg)
Radio Helsinki (Graz)
coloRadio (Dresden)
Als Endlosschleife bei der Ausstellung „Gedanken über Menschen und das Meer“ von Christof Heinz im kooio:: forum für kunst und kommunikation (Innsbruck), ab 03.08.2018.

10.12.2018 - Internationaler Tag der Menschenrechte
Wiederausstrahlung auf FREIRAD von 00:00 - 14:00 Uhr
Radio Dreyeckland (Freiburg)
Lora (Zürich)
Corax (Halle)
Lohro (Rostock)
Radio Z (Nürnberg)
Freies Radio Neumünster

Zum Nachhören auf der Radiothek der Freien Radios Österreich:
https://cba.fro.at/series/die-toten-europas

Mehrsprachigkeit und Integration

Die Sendereihe „Mehrsprachigkeit und Integration bei FREIRAD“ hat zum Ziel, eine Vielfalt an fremdsprachigen Sendungen zu ermöglichen und zu unterstützen, und somit andere Kulturräume für die interessierten Hörer_innen zu erschließen. Zudem hilft diese Sendereihe – durch die darin gegebenen Informationen – Menschen mit Migrationshintergrund, sich in der Bürokratie, sowie im Alltag in Tirol, zurechtzufinden.

Dieser sozialpolitische Aspekt hilft, Vorurteile abzubauen und eine gemeinsame Verständnisebene unterschiedlicher Kulturen zu erreichen.
Die Integration der verschiedensten hier lebenden Menschen in die Medienlandschaft mitsamt ihrer Sprache, Kultur und Musik hilft, den Lebensalltag von Menschen mit Migrationshintergrund transparenter zu machen. *Dieses Projekt wurde vom Land Tirol, Abteilung Gesellschaft und Arbeit, finanziell unterstützt.*

Begegnungs- und Austauschtreffen mit bettelnden Menschen in Innsbruck

Ein Kooperationsprojekt von FREIRAD und Bettellobby.
Monatlich laden wir Menschen, die in Tirol betteln, zu einem Treffen ein. Wir sprechen dabei gezielt notreisende Menschen (insbesondere Frauen) an, die mit besonderer Ausgrenzung, Antiziganismus und staatlicher Repression konfrontiert sind. In einem geschützten Rahmen gibt es die Möglichkeit für Begegnung, gemeinsames Kochen und Austausch bei Essen und Musik. Wir bieten aber auch einen Ort, an dem man sich ausruhen und einfach da sein kann.
Uns interessiert, wie es Menschen, die betteln, hier in Österreich und in ihren Herkunftsländern geht. Bei Bedarf informieren wir über rechtliche Rahmenbedingungen und Unterstützungsangebote in Tirol. Die Gespräche werden dolmetschunterstützt.

FREIRAD unterstützt das Projekt mit den € 2000,- Preisgeld aus dem, durch die Stadt Innsbruck verliehenen, Preis der Vielfalt 2017.

Voice of Peace

Seit Juli 2016 ist „Voice of Peace“ eine Stunde wöchentlich live on air. Das Redaktionsteam besteht aus geflüchteten Journalist_innen unterschiedlichster Herkunft, das Themenspektrum reicht von Musik über Politik und Kultur bis hin zu Erfahrungs- und Informationsaustausch in verschiedensten Sprachen.

Nachdem sich für viele Redaktionsmitglieder 2018 die Aufenthaltssituation (endlich) geändert hat, hat sich natürlich auch bei „Voice of Peace“ viel verändert. Einige können nicht mehr so viel Zeit für die Radioarbeit aufbringen, deshalb beschloss die Redaktion im Herbst, nicht mehr wöchentlich, sondern nur mehr zwei Mal monatlich zu senden. Andere Mitglieder nutzen mittlerweile auch die Möglichkeit, eigenständig eine Sendereihe bei FREIRAD zu gestalten (siehe Neue Sendungen).

Allen ist es ein großes Anliegen, dass das Projekt „Voice of Peace“ fortgeführt wird, wir von FREIRAD versuchen, das so weit wie möglich zu unterstützen.

Ein Teil, das fehlt, geht nie kaputt – A part that is missing never breaks
Matilde Cassani · Marianna Christofides · Julie Sas · belit sağ mit Aşkın Ercan, Rezzan Gümgüm, Seçil Yaylali
Die Ausstellung „Ein Teil, das fehlt, geht nie kaputt“ (25.05.-28.05.2018) beschäftigte sich mit Möglichkeiten des Entkommens aus dem vorherrschenden Sichtbarkeitsregime der Gegenwart, mit Strategien des Umgangs mit dem Ungewissen, mit Vernunftsverlust und Zensur als Signifikaten unserer Zeit, aber auch mit Formen von Solidarität und (Selbst-)Bewusstseinsbildung. Sie stellte Fragen nach dem gegenwärtigen Status gesellschaftlichen Zusammenhalts, nach der Valenz von An- und Abwesenheitsentscheidungen, nach der Möglichkeit, solche Entscheidungen überhaupt treffen zu können. Die Ausstellung argumentierte zugunsten einer Aufwertung dessen, was

wir vielleicht nicht ohne weiteres als notwendigen Bestandteil des gegebenen Systems betrachten, von dessen Existenz und Verfügbarkeit jedoch jegliche soziale Öko-Logik bestimmt wird.

„Ein Teil, das fehlt, geht nie kaputt“ ist das Ergebnis der Auseinandersetzung mit den Arbeitsvorhaben und den Arbeitsweisen der Teilnehmer_innen am Fellowship-Programm für Kunst und Theorie im Künstlerhaus Büchsenhausen 2017/18. Ihre künstlerischen Ansätze, Verfahren und Themen bildeten den Ausgangspunkt der Ausstellungskonzeption.

Eine Koproduktion von Künstlerhaus Büchsenhausen und FREIRAD.
Mehr Infos unter www.buechsenhausen.at

fm Vogel – Open-Air-Studio im Waltherpark

Seit 2016 sendet der Kulturverein Vogelweide die Sendung „fm vogel“ regelmäßig aus dem FREIRAD-Außenstudio im Waltherpark. Um die Übertragung zu ermöglichen, wurde von FREIRAD ein mobiles, versperrbares Studio konzipiert und konstruiert, und dem Kulturverein für die Sendungen zur Verfügung gestellt. Die Übertragung erfolgte über den FREIRAD Web-Stream per WLAN.
Seit Beginn des Projekts ladet der Kulturverein Vogelweide alle Radiomacher_innen von FREIRAD ein, ihre Sendungen ebenfalls live im Park zu gestalten. Wir folgten bereits zum 2. mal dieser Einladung und veranstalteten am 29. Juni wieder „Radio im Park“ (siehe Programm und Veranstaltungen).

Öffentlichkeitsarbeit

FREIRAD APP

Die gemeinsam mit der Alt-Neuland Bildschirmwerkstatt eintwickelte FREIRAD APP für Android und iPhone, bereitete 2018 beinahe mehr Schwierigkeiten wie Vergnügen. Wie schon im letzten Jahr ergaben sich durch unkoordinierte Umstellungen von Seiten der Radiothek der Freien Radios Österreich Probleme bei der On-Demand-Funktion. Für 2019 ist eine umfangreiche Überarbeitung der APP geplant und so sollte es zu deutlichen Verbesserungen kommen. Die FREIRAD APP ermöglicht euch das Programm nicht nur live zu verfolgen, sondern eure Lieblingssendungen immer und überall zu genießen.

FREIRAD-Kinospot

FREIRAD flimmert seit Jahren mit einem Werbeauftritt im Vorspann auf der Leinwand des Leokinos und Cinematographs. Unter dem dringlichen Eindruck: „Demokratie braucht unabhängige, kritische Medien, die uns durch ihre Berichterstattung erst ermöglichen, an den demokratischen Prozessen zu partizipieren“, steigt dieses Jahr Roberta Hofer knöcheltief in gefährliches Wasser, holt Starkstromkabel aus der trüben Suppe und jagt diesen in ein kleines Radio. Alles in Wahrheit ganz ungefährlich, aber trotzdem sinnbildlich für das „Einstehen für Medienfreiheit“, auch wenn es unbequem werden sollte.

Roberta Hofer hat uns außerdem ihre Stimme für den Spot geliehen. Premiere feierte dieser im Rahmen des 27. Internationalen Filmfestival Innsbruck IFFI 2018. Produziert wurde er von Daniel Dlouhy. Bettina Lutz und Hemma Übelhör haben bei den Dreharbeiten assistiert. Alle FREIRAD-Kinospots sind auf unserem YouTube Kanal jederzeit abrufbar.

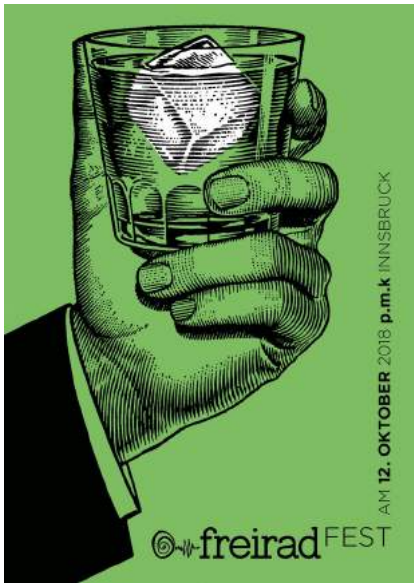
FREIRAD-Radiomacher_innen-Spots

An die 400 Radiomacher_innen bringen in 100 Sendungen auf FREIRAD die unterschiedlichsten Themen on air. Diese Vielfalt an Persönlichkeiten, Sprachen und Themen haben wir in 60 kurzen Webvideos sichtbar gemacht. Die Dreharbeiten fanden 2016 und 2017 unter der Produktionsleitung von Daniel Dlouhy statt, und wurden auch im Berichtsjahr ständig auf unseren sozialen Kanälen präsentiert. Alle Videos sind auf unserer FREIRAD-Homepage und unserem YouTube-Kanal zu sehen.

Postkarten

Für die Veranstaltungen „Demokratie. Stärken. Strategien gegen rechten Populismus“ am 18. Mai, „Radio im Park“ am 29. Juni und das FREIRAD-Fest am 12. Oktober 2018 (siehe Veranstaltungen) wurden Postkarten, bzw. auch in geringer Stückzahl Poster, produziert.

Diese lagen in vielen Kultureinrichtungen in Tirol und Österreich auf. Außerdem wurden die Sujets der Ausbildungs-Reihe um ein weiteres ergänzt („Radiohörer_innen ansprechen! Die Moderation von Musiksendungen“, siehe Ausbildung). Maria Markt (marille bild + text) gestaltete, illustrierte und layoutete alle Sujets und Postkarten.



Programmzeitung

Seit 2007 gibt es die viermal im Jahr erscheinende Programmzeitung von FREIRAD. Sie erscheint in einer Auflage von 2.000 Stück und trägt dazu bei, über die Sendungen auf FREIRAD zu informieren, aber auch über Neues aus der Welt der Freien Radios und über die Aktivitäten befreundeter Projekte zu berichten.
Seit Jänner 2017 erscheint die Programmzeitung im neuen Design. Die Programmzeitung wird seit Beginn von hofergrafik° gestaltet. *Ein großer Dank an Michaela Fessel und Günther Hofer und das Team von hofergrafik°!*
Die Programmzeitung wird an Unterstützer_innen und Radiomacher_innen versendet und liegt innsbruckweit auf. Sie ist ebenfalls über die FREIRAD-Homepage abrufbar.

Newsletter

Mit einem alle zwei Monate erscheinenden Newsletter informieren wir Radiomacher_innen, Mitglieder und ein breites Spektrum an Interessierten und Unterstützer_innen über Aktuelles, Workshop- und Ausbildungsmöglichkeiten, Programm und Veranstaltungen von FREIRAD.

FREIRAD-Texte

FREIRAD publiziert seit 17 Jahren regelmäßig medienpolitische Stellungnahmen und meldet sich kritisch zu gesellschafts- und kulturpolitischen Themen zu Wort und lädt Gastkommentator_innen ein, dasselbe zu tun, und zwar in Form von Texten auf der viermal jährlich erscheinenden Programmzeitung. 2018 erschienen Gastkommentare von Alexander Vojvoda, Josef Seethaler und Maria Rainer. *Vielen Dank dafür!* Die Texte finden sich in diesem Jahresbericht, können aber auch auf der FREIRAD-Homepage nachgelesen werden.

FREIRAD-Info-Folder

Der kompakte und übersichtliche FREIRAD-Info-Folder beinhaltet alle Infos, die für potenzielle Radiomacher_innen wichtig sind. Der gedruckte Folder liegt innsbruckweit und

in vielen Kultureinrichtungen in Tirol und Österreich auf. Der Folder ist in den Sprachen Englisch, Spanisch, Französisch, Arabisch, Türkisch, BKS und Portugiesisch übersetzt und über die FREIRAD-Homepage abrufbar.

Radiotipps - Der Standard

FREIRAD ist es im Laufe des Jahres 2018 regelmäßig und im Schnitt einmal pro Woche gelungen, in der Rubrik Radiotipps der österreichweiten Tageszeitung *Der Standard* (print und online) erwähnt zu werden. Das Programm von FREIRAD ist also weit über sein Sendegebiet hinaus von Interesse.

FALTER-Radio

Seit 01. März 2018 besteht eine Medienkooperation mit der Wochenzeitung DER FALTER. An zwei Tagen ist der Podcast aus der FALTER-Redaktion im Programm von FREIRAD zu hören (siehe Neue Sendungen). In der Sendung, als auch in der Printausgabe werden FREIRAD und die jeweiligen Sendezeiten genannt. *Danke FALTER!*

Social Media

FREIRAD informiert regelmäßig auf Facebook, tauscht sich mit User_innen aus, betreibt Öffentlichkeitsarbeit für die Sendungen der FREIRAD-Radiomacher_innen und vernetzt diese mit Medien- und Kooperationspartner_innen in der digitalen Welt. Außerdem zwitschert FREIRAD auf Twitter. FREIRAD betreibt auch einen eigenen Kanal auf YouTube.

Veranstaltungen

Demokratie. Stärken. Strategien gegen rechten Populismus

Im Rahmen der FREIRAD-Lehrredaktion RadioJournalismus 2018 veranstaltete FREIRAD am 18. Mai eine öffentliche Veranstaltung in Die Bäckerei - Kulturbackstube in Innsbruck mit Vorträgen und Diskussion zum Thema „Demokratie. Stärken. Strategien gegen rechten Populismus. Kritische Wissenschaft, kritischer Journalismus und die Rolle von NGOs“.

Vor welchen Herausforderungen stehen Medien, aber auch Wissenschaft und NGOs, mit dem Erstarken nicht nur rechter Parteien, sondern auch rechter Positionen und Argumentationen? Wenn kritische Medien als nicht mehr glaubwürdig, als nicht objektiv diffamiert werden? Wenn dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk und Journalist_innen öffentlich gedroht wird? Wenn von „NGO Wahnsinn“ gesprochen wird? Wenn Menschenrechte offen in Frage gestellt werden? Wenn der Sozialstaat mit der Prämisse „wer nicht eingezahlt hat, soll auch nichts bekommen“ perveriert wird? Wie können wir Strategien entwickeln und die Demokratie wieder stärken? Wie können kritischer Journalismus, kritische Wissenschaft und NGOs zusammenarbeiten oder sich auch gegenseitig ergänzen?

Ein Diskussionsabend mit **Nina Horaczek** (Chefreporterin, Falter, Wien), **Barbara Junge** (stv. Chefredakteurin, taz. die tageszeitung, Berlin), **Alexander Pollak** (SOS Mitmensch,

Wien) und **Stephan Schulmeister** (Ökonom, Wien), unter der Leitung von **Benedikt Sauer** (Journalist, Kolumnist, Autor) und **Markus Schennach** (Geschäftsführer FREIRAD, Obmann des Verbands der Freien Radios Österreich)**.**

Am Podium (v.o.l.): Nina Horaczek, Alexander Pollack, Stephan Schulmeister, Barbara Junge
Moderation: Benedikt Sauer, Markus Schennach, Fotos: Daniel Jarosch

Das grüne Gold - Filmpatenschaft beim Internationalen Filmfestival Innsbruck IFFI
Schon seit einigen Jahren präsentiert FREIRAD im Rahmen des Internationalen Filmfestival Innsbruck einen Film.
Bei der 27. Ausgabe des Festivals vom 29. Mai bis 03. Juni 2018, war der Dokumentarfilm DEAD DONKEY FEAR NO HYENAS/DAS GRÜNE GOLD (2017) unter der Regie von Joakim Demmer zu sehen. „Das grüne Gold“ ist ein dokumentarischer Thriller, der die düsteren Methoden des „Landraubs“ untersucht - eine moderne Form der Kolonisierung, bei der ausländische Investoren ohne jeden Nutzen für die lokale Bevölkerung große Ackerflächen in Entwicklungsländern kaufen oder pachten. Der Ansturm auf das „grüne Gold“ ist eröffnet und die Stärksten planieren ihren Weg bis zur Ziellinie!
Der Film begleitet den äthiopischen Umweltjournalisten Argaw und legt offen, dass versprochener Wohlstand und Entwicklung oft weit entfernt sind von der harten Realität. Ausländische Großbetriebe besetzen riesige, landwirtschaftliche Flächen in Regionen, die bereits am Rande des Verhungerns sind und senden die erwirtschafteten Produkte in ihre heimatlichen Supermärkte. Zurück bleiben Bauern, die von dem Land, auf dem sie seit Generationen lebten, mit Gewalt vertrieben wurden.

Radio im Park

Ohrenschmaus im Grünen! Ein Tag lang Radio live und open air im Pavillon
Am 29. Juni 2018 sendeten FREIRAD-Radiomacher_innen einen Tag lang live aus dem Parkstudio des Kulturvereins Vogelweide im Waltherpark in Innsbruck. Ein eigens für diesen Anlass gestaltetes Programm, breitete in 18 Live-Sendungen eine bunte Picknick-(Klang-)Decke aus Kunst, Kultur und Politik, sowie den verschiedensten Musikrichtungen vor den zahlreichen Hörer_innen aus. Den Abschluss bildete ein Live-Konzert der Jazz-Dreierkombo H3: Heinz, Holzman & Rainer (statt Hirshfield).

FREIRAD-Fest
Am 12. Oktober 2018 fand das mittlerweile zum Fixpunkt im Innsbrucker Veranstaltungsjahr gewordene FREIRAD-Fest in der p.m.k statt. Auf der Bühne: **DREIMALUMALPHA**, **BLUSHING MELONS** und **TRACKER**. Dj im Foyer: **Rev. Rumble (lovegoat)**. Wie immer in Kooperation mit dem Verein LOVEGOAT. *Herzlichen Dank dafür!*

Ringvorlesung „Diversität der Medien - Medien der Diversität“, Interfakultäres Forum innsbruck media studies
25. Oktober 2018: Von dietiwag.org bis FREIRAD – Medien in Tirol.
Überblick über die Tiroler Medienlandschaft. Welche Medien haben sich über Print, Rundfunk oder Online etabliert und wie tragen sie zur Medienvielfalt bei? Welche Ansätze und Möglichkeiten der Partizipation verfolgen sie? Und was kann die Praxis eines Freien Radios zur Mediendiversität in Tirol beitragen?

Medienpartner_innenschaften

FREIRAD trat 2018 bei etlichen Veranstaltungen als Medienpartner oder Mitveranstalter auf.

10 Jahre Hunger auf Kunst und Kultur, 8ung Kultur, ART against racism, artacts - Festival für Jazz und improvisierte Musik, Diametrale Filmfestival, Die Bäckerei – Kulturbackstube, FLUCHTPunkt, Haus der Begegnung, Hill Vibes Festival, Hunger.Macht.Profite.9 – Filmtage zum Recht auf Nahrung, Initiative Minderheiten Tirol, Inncontro Film Festival, Innsbruck Nature Film Festival, Innsbrucker Gender Lectures – Interfakultäre Forschungsplattform Geschlechterforschung der Universität Innsbruck, Innsbrucker Prosafestival, Internationales Filmfestival Innsbruck (IFFI), Jetzt! Menschenrechten eine Bühne geben, Jugendzentrum Z6, kinovi[sie]on, LoR. Legends of Rock – Musikstammtisch, Michael-Gaismair-Gesellschaft, p.m.k – Plattform mobiler Kulturinitiativen, Plattform Asyl, Premierentage – Wege zur Kunst, Reclaim Your Club!, Renner Institut Tirol, TIGRA – Präsentation des Tiroler Rassismus-Berichts 2017, Rethinking Debates on Freedom of the Arts and its Limits – Ein Teil, das fehlt, geht nie kaputt – Künstlerhaus Büchsenhausen, Vorlesungsreihe – Die Dynamik der gegenwärtigen Rechten, Vorlesungsreihe – 100 Jahre Republik Österreich, Worldwide Reading - internationales literaturfestival berlin (ilb)

Vernetzung

Lobbying

Im Jahr 2018 hat FREIRAD seine Lobbyingaktivitäten sowohl regional als auch – in Zusammenarbeit mit dem Verband der Freien Radios Österreich – auf Bundes- und europäischer Ebene fortgeführt.
Nach den Neuwahlen in Stadt und Land galt es mit den für unsere Subventionen zuständigen Politiker_innen in Kontakt zu treten und erste Gespräche zu führen. Daneben haben wir aber auch unseren regelmäßigen Austausch mit etlichen politisch Verantwortlichen fast aller Parteien weiter geführt. An dieser Stelle möchten wir uns für die überaus gute Gesprächsbasis bedanken.
Auch auf Bundesebene war der Regierungswechsel und die Neubestellung der Geschäftsführung der RTR GmbH eine Herausforderung. Nach Vorgesprächen werden uns die Pläne der Bundesregierung in Bezug auf Medien vor allem im Jahr 2019 beschäftigen.

Arbeitsgruppen, Gremien

FREIRAD arbeitet aktiv in verschiedenen Arbeitsgruppen lokal, regional und auf Bundesebene mit:

Verband Freier Radios Österreich

Der Verband der Freien Radios Österreich wurde 1993 als Interessensvertretung der Freien Radios – damals noch als IG Freies Radio – gegründet und setzte sich medienpolitisch für die Lizenzerteilung an Freie Radios ein. Heute ist der Verband in vielen Bereichen aktiv, von der gesetzlichen Verankerung Freier Radios, über die Durchsetzung von Finanzierungsmodellen, bis zur Vertretung der Radios gegenüber den Urheberrechtsgesellschaften. Der Verband der Freien Radios Österreich fördert die Zusammenarbeit der einzelnen Freien Radios in Österreich und vertritt die medienpolitischen Interessen des nichtkommerziellen Rundfunks auf europäischer Ebene. FREIRAD beteiligt sich seit Jahren aktiv in Vorstandsfunktionen an der Diskussion und der inhaltlichen Ausrichtung des Verband der Freien Radios Österreich. FREIRAD stellte bis Juni 2018 für acht Jahre den Obmann dieser Interessensvertretung und arbeitet seitdem auch weiter im Vorstand mit.

Vernetzung der Programmkoordinator_innen der Freien Radios in Österreich

Die Vernetzung der Programmkoordinator_innen der Freien Radios in Österreich soll dazu beitragen, den Programmaustausch zwischen den Radios zu intensivieren, gemeinsame Schwerpunktprogramme zu erarbeiten und die Arbeitsbedingungen der Radiomacher_innen zu verbessern.

Techniker_innen AG der Freien Radios in Österreich

Die regelmäßige Vernetzung der Techniker_innen der Freien Radios soll dazu beitragen, technische Lösungen für alle Radios bereitzustellen, technische Innovationen voranzutreiben und so leistbare Lösungen für alle zu finden.

Kulturbeirat für Kulturinitiativen des Landes Tirol

Mit dem Beschluss des neuen Tiroler Kulturfördergesetzes wurde das „Gremium der Tiroler Kulturinitiativen“, das 2006 von Kulturlandesrat Erwin Koler eingerichtet wurde, von Landesrätin Beate Palfrader zu einem Beirat aufgewertet. Der Beirat hat die Aufgabe, die Landesregierung fachlich in Angelegenheiten der Förderung der kulturellen Tätigkeiten zu

beraten. Der Geschäftsführer von FREIRAD wurde nach den Neuwahlen zum Tiroler Landtag 2018 für eine weitere Regierungsperiode als Vertreter in dem Beirat bestellt.

bættlegroup for art
Im Jahr 2004 wurde die „bættlegroup for art“ zur Vernetzung der Tiroler Interessensvertretungen im Kulturbereich gegründet. Die Gruppe hat seitdem intensiv zum Thema „Innsbruck als Kulturstadt“ gearbeitet und einen kontinuierlichen Diskussionsprozess mit der Stadt Innsbruck initiiert. FREIRAD beteiligte sich intensiv an der Organisation und an der inhaltlichen Ausrichtung der bættlegroup for art.

Kooperationspartner_innen

Association Mondiale des Radiodiffuseurs Communautaires (AMARC), Aufdraht – Das Vagabunden Radio, B138 (Kirchdorf an der Krems), BBC World Service, bermuda funk – Freies Radio Rhein–Neckar, BRF, Campus und City Radio (St. Pölten), cba – cultural broadcasting archive, coloradio (Dresden), Community Media Forum Europe (CMFE), Democracy Now! (USA), dorf TV, Freies Radio Freistadt, Freies Radio Neumünster, Freies Radio Salzkammergut, FS1 Salzburg, literadio, LoRa (Zürich), okto TV, Onde Courte – La webradio du libre (Toulouse), Pi Radio (Berlin), Proton 104.6 (Dornbirn), Querfunk (Karlsruhe), RadiJojo (Berlin), Radio Corax (Halle/Saale), Radio Dreyeckland (Freiburg), Radio Freequenns (Liezen), Radio FRO (Linz), Radio Helsinki (Graz), Radio Lohro (Rostock), Radio Lora (München), Radio Orange 94.0 (Wien), Radio Ypsilon (Hollabrunn / Retz / Znojmo), Radio Z (Nürnberg), Radiofabrik Salzburg, Schüler_innenradio, schulnetradio, UNESCO Chair on Community Media, VCFÖ - Verband Community Fernsehen Österreich, Verband der Freien Radios Österreich (VFRÖ)

Buchhandlung Tyrolia, Buchhandlung Haymon, Buchhandlung Liber Wiederin, Die Zeitlos – Das Studentenmagazin, Digitale Plattform Austria, FALTER Verlagsgesellschaft m.b.H., KommAustria, Kulturrisse, Limbus Verlag, Malmoe, Musikladen Innsbruck, Nachrichtenpool Lateinamerika e.v., Rundfunk und Telekom Regulierungs- GmbH – RTR, Studienverlag Innsbruck, Verein zur Förderung nichtkommerzieller Medien in Tirol – nikomet, Wagnersche Buchhandlung

Akademisches Gymnasium Innsbruck, Arbeitskreis Wissenschaft und Verantwortlichkeit der Universität Innsbruck, BORG Innsbruck, Bundeshandelsschule INNSBRUCK, Büro für Gleichstellung und Gender Studies der Universität Innsbruck, Büro für Öffentlichkeitsarbeit der Universität Innsbruck (BfÖ), Europäischer Freiwilligendienst, Fakultät für Bildungswissenschaften, Ferienzug, HLWest, Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe und Mode („Ferrarischule”), Innsbruck Media Studies, Institut Francais Innsbruck, Institut für Erziehungswissenschaft, Institut für Germanistik, Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Universität Innsbruck, Institut für Medien, Gesellschaft und Kommunikation, Institut für Musikwissenschaft, Institut für Politikwissenschaften, Institut für Romanistik, Institut für Sprachen und Literaturen der Universität Innsbruck, Institut für Zeitgeschichte, Interfakultäre Forschungsplattform Geschlechterforschung der Universität Innsbruck, Internationales Sprachenzentrum (ISI), KIDSCO Summer Camp – The Kids English Company, MCI Management Center Innsbruck, Medienkolleg Innsbruck, Medizinische Universität Innsbruck, Montessorischule Telfs, Musikwissenschaft/Musikalische Volkskunde an der Universität Mozarteum, NMS Steinach, Pädagogische Hochschule Tirol, Sonderschule Axams, Teenspirit (Schülerhort Volders), W.I.R. GmbH

8ung Kultur, AEP Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft, AIDS-Hilfe Tirol, Akademie für traditionelle Tibetische Medizin, Amnesty International, Aranea, ArchFem, Archiv für Baukunst, ARGE Schubhaft, ART against racism, artacts St. Johann, ATİGF (Föderation der Arbeiter_innen und Jugendliche aus der Türkei in Österreich), ATTAC Österreich, ATTAC Tirol, Autonomes FrauenLesben Zentrum – AFLZ, baettlegroup for art, Beirat für Kulturinitiativen (Land Tirol), Bettellobby Tirol, Big Brother Awards, Bikerei, Blindenverband Tirol, British Council, BRUX Freies Theater Innsbruck Café DeCentral, Caritas Integrationshaus, Caritas Jugendzentrum Space, Caritas Tirol, columbosnext, Coop.Fem.Art, Cubic, Deaf Slam Tirol, Diakonie Flüchtlingsdienst Ankyra, Die Bäckerei – Kulturbackstube, die monopol, Die termiten, Dowas, FIAN Österreich, FLUCHTpunkt, Forum Migration (Tiroler Landesmuseen), Frauen aus allen Ländern, Frauen gegen VerGEWALTigung, Freedomseekers, Friedensforum Innsbruck, Gemeindemuseum Absam, Grüne Bildungswerkstatt Tirol, Haus der Begegnung, Haus der Musik, Heart of Noise Festival, HOSI Homosexuelleninitiative, IG Autorinnen/Autoren, IG Kultur Österreich, InfoEck, Initiative Bleiberecht, Initiative Minderheiten Tirol, Inncontro Film Festival, Innsbruck Campus, Innsbruck International – Festival of the Arts, Innsbruck International Summer School, Innsbruck Nature Film Festival, Innsbrucker Prosafestival, Innversion, Interfakultäres Medienforum, internationale literaturfestival berlin (ilb), Internationales Filmfestival Innsbruck (IFFI), Jugendzentrum park in Hall, Jugendzentrum Telfs, Jugendzentrum z6, kinovi[sie]on, Klangspuren Schwaz, KostNix, Kulturcafe Ararat, Kulturkollektiv Contrapunkt, Kulturlabor Stromboli (Hall), Kulturpass Tirol – Hunger auf Kunst&Kultur, Kulturrat Österreich, Kulturverein Lovegoat, Kulturverein Vogelweide, KünstlerInnenhaus Büchsenhausen, Kunstraum Innsbruck, KUNSTtransPORT, Lange Nacht der Forschung, Leokino/Cinematograph – Otto Preminger Institut, Literaturhaus am Inn, LoR. Legends of Rock, Medienzentrum Tirol, Michael-Gaismair-Gesellschaft, Musik Kultur St. Johann, Offene Jugendarbeit JAM, ÖH Innsbruck, okay.zusammen leben / Projektstelle für Zuwanderung und Integration, Österreichische Gesellschaft für politische Bildung, Österreichischer Integrationsfond ÖIF, p.m.k - Plattform mobiler Kulturinitiativen, Pax Christi Tirol, Peter Weiss Stiftung Berlin, Plattform Asyl, Plattform Bleiberecht, PsychTransKultAG Tirol, Rennerinstitut, SPAK Tirol, Spielfeldkultur Osttirol, Tiroler Frauenhaus, Tiroler Integrationsforum, Tiroler Soziale Dienste GmbH, TKI Tiroler Kulturinitiativen/IG Kultur Tirol, Treibhaus Innsbruck, Uploadsounds, Ursulinensäle, Verein für Kultur Inzing, Verein KAMA, Verein MannsBilder, Verein Multikulturell, Verein Südwind Tirol, Verein Tafie, Verein TIGRA, Verein tON/Not, Verein Wams, vierundeinzig, Westbahntheater, workstation, Zentrum für Migrant_innen Tirol ZeMiT

30. Osterfestival Tirol, Arbeiter_innenkammer Tirol, aut. architektur und tirol, Büro für Öffentlichkeitsarbeit der Universität Innsbruck (BfÖ), European Committee of the Regions, European Service Network, Galerie der Stadt Schwaz, Ho&Ruck, Länderzentren der Universität Innsbruck, Ort(s)geschehe(n) – Kulturverein Grammophon, Premierentage – Wege zur Kunst, Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, TAXISPALAIS Kunsthalle Tirol, Tiroler Landesmuseen, Tiroler Umweltanwaltschaft, Unit for Peace and Conflict Studies, Universität Innsbruck, Verlagsanstalt Tyrolia

AMS Tirol, BKA Bundeskanzleramt Medien, Bundeskanzleramt Österreich Kunst | Kultur, European Union's Asylum, Migration and Integration Fund, EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino, GPA Tirol, Land Tirol – Abteilung Arbeit und Gesellschaft, Land Tirol – Abteilung Kultur, Landhaus 1, ÖGB Tirol, Stadt Innsbruck MA I – Allgemeine Verwaltungsdienste, Stadt Innsbruck MA III – Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration, Stadt Innsbruck MA V – Frauen und Generationen, Tiroler Landtag, UNESCO Kommission für kulturelle Vielfalt, Wirtschaftskammer Tirol

Alpina Druck, AltNeuland Bildschirmwerkstatt, Birgit Raitmayr – pixlerei.at, Daniel Dlouhy, hofergrafik, marille bild + text, rtv tec broadcast, Senderbetriebs- und Standortbereitstellungs GmbH, Sonic Immobilien, Tante Gert Medien e.U.

Technik und Studio

Seit dem Frühjahr 2018 haben wir endlich professionelle Tonarme im Studio und im Zuge dieses Umbaues wurden auch alle Mikrofone erneuert. *Vielen Dank an Max Höller für die exzellente Arbeit und Expertise!*

2018 mussten wir das Mischpult ersetzen, weil es defekt war. Wir haben wieder dasselbe Modell wie davor installiert und konnten Dank der durchdachten Bauweise der Studioampel auch die dafür notwendigen Teile leicht in das neue Mischpult einbauen.

Bettina Lutz nähte einen wunderschönen neuen Bezug für die gute alte FREIRAD-Couch. *Vielen Dank!*

Team 2018

Abdoulaye Badji – Hausmeisterei
Bettina Lutz – Administration und Assistenz der Geschäftsführung
Carolin Vonbank – Projektbetreuung
Geli Kugler – Ausbildung, Projektbetreuung
Hemma Übelhör – KulturTon und Öffentlichkeitsarbeit
Klaus Schennach – Programmkoordination
Markus Schennach – Geschäftsführung
Ramona Rakić – Assistenz der Programmkoordination

Kohle gab's 2018 von:

Stadt Innsbruck Kultur, Integration, Bildung, Jugend,
Land Tirol Abt Kultur, Abt Gesellschaft und Arbeit
Fonds zur Förderung des nichtkommerziellen Rundfunks
European Union's Asylum, Migration and Integration Fund

This project is funded by the European Union's Asylum, Migration and Integration Fund

Unterstützt haben uns:

Verband Freier Radios Österreich
rtv-Tec
Sesta

Merci!